



Gemeinderatswahlen

Phyllis Scholl ist die erste Gemeindepräsidentin

Ende März hat Kilchberg den neuen Gemeinderat gewählt. Phyllis Scholl (FDP) hat nicht nur den Einzug in den Gemeinderat geschafft, sie wird auch die erste Gemeindepräsidentin in Kilchberg. Nebst ihr neu in den Gemeinderat gewählt wurden Cornél Dudle (Vereinigung der Parteilosen) und Andreas Eckert (FDP). Alle bisherigen Gemeinderäte, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden bestätigt.

Carole Bolliger

Politikneuling Phyllis Scholl will es wissen: mit den zweitmeisten Stimmen wurde sie nicht nur in den Gemeinderat gewählt. Sie holte auch gleich den Präsidiumssitz. Und das deutlich, mit 814 Stimmen von gut 1550 gültigen Wahlzetteln. «Ich spüre eine grosse Freude und gleichzeitig ein grosses Verantwortungsgefühl», sagte die frisch gewählte Präsidentin kurz nach der Wahl. Sie freue sich und sei dankbar für das grosse Vertrauen und die breite Unterstützung aus verschiedensten Kreisen der Bevölkerung. Der noch amtierende Gemeindepräsident Martin Berger war einer der ers-



Gemeindepräsident Martin Berger gratuliert Phyllis Scholl (FDP), die seine Nachfolgerin wird. *Carole Bolliger*

ten Gratulanten. Er freue sich, dass seine Nachfolge von der ersten Frau im Präsidium angetreten werde, sagte er. Ebenso erfreut war Patrick Marty, Präsident der FDP Kilchberg. Er sprach von «Erfolg auf der ganzen Linie». Denn nicht nur die neue Gemeindepräsidentin kommt aus seinen Reihen.

Auch der zweite FDP-Kandidat Andreas Eckert schaffte den Sprung in den Gemeinderat. «Ich fühle mich sehr gut und danke allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen, das mir mit dieser Wahl entgegengebracht worden ist.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung

Die Villa Spinnergut soll bald als Schulhaus von der Schule Kilchberg genutzt werden. Einem Objektkredit wurde zugestimmt.

Seite 7

Emilienheim

Am 15. Mai stimmt die Kilchberger Bevölkerung über den «Privaten Gestaltungsplan Emilienheim» ab.

Seite 8

Hilfe für Ukraine

Kilchbergerinnen und Kilchberger zeigen Solidarität und setzen sich für die Menschen in der Ukraine ein.

Seite 10

Musik

Am 1. und 2. Juli finden die Kilchberger Parkkonzerte statt. Dieses Jahr mit dabei: Das Solistenensemble «La Compagnia Rossini» und die schottische Band Red Hot Chilli Pipers.

Seite 20

Skisport

Die Kilchberger Skifahrerin Aline Benz will hoch hinaus. Die 15-Jährige im Porträt.

Seite 26

Anzeige

**SCHREINEREI
SCHÖNMANN AG**

KÜCHEN

www.schoenmann-ag.ch
044 713 07 33

Wir Bankwerker sorgen dafür, dass der Hauskauf nicht zur Hypothek wird.

AgentSelly, die transparente Immobilien-Plattform.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

**MALER
KILCHBERG FEUERER**

Fortsetzung von Seite 1

Dies zeigt wohl auch, dass meine Kandidatur überzeugt hat.» Er freue sich auf die Zusammenarbeit in einem neu zusammengesetzten Gremium, entsprechend möchte er aktiv seinen Teil zur Lösung bzw. Umsetzung der anstehenden Aufgaben in der Gemeinde beitragen. **Peter Barmettler**, Ressortvorsteher Finanzen/Steuern, ebenfalls von der FDP, wurde mit dem besten Resultat von allen Gemeinderatskandidaten klar bestätigt und freute sich über die Wiederwahl und das sehr gute Ergebnis. Es bestätige ihn in seiner Arbeit, die er mit viel Engagement und Herzblut mache.

Erfolg beim zweiten Versuch

Ebenfalls neu in den Gemeinderat gewählt wurde **Cornel Dudle**. Im zweiten Anlauf hat es für den Kandidaten der Vereinigung der Parteilosen gereicht. Er rechnete sich dieses Jahr auch bessere Chancen aus, wie er auf der Siegesfeier sagte. «Ich bin noch etwas verwirrt, das ist kein Alltag für mich. Aber ich freue mich sehr über die Wahl und das Vertrauen der Kilchbergerinnen und Kilchberger.» Er freue sich auf viele Kontakte mit der Bevölkerung und spannende, langjährige Projekte. Am liebsten hätte er das **Ressort Tiefbau/Werke**, das durch den Abgang von **Tina Neuenchwander** frei wird.

Korrigenda

In der **März-Ausgabe** dieser Zeitung stand auf Seite 26, dass Chris Geissler von den Grünen sei. Dies ist falsch. **Chris Geissler** ist Mitglied der **GLP Kilchberg**. Die Redaktion bittet um Entschuldigung.



Andreas Eckert (FDP, links) und Cornel Dudle (Vereinigung der Parteilosen) wurden neben Phyllis Scholl neu in den Gemeinderat gewählt. Fotos: bol

Dudles Parteikollegin **Katharina Stucki** wurde wiedergewählt. Sie ist seit zwei Jahren im Gemeinderat und **Ressortvorsteherin Soziales/Gesundheit**. Sie freue sich über die Wiederwahl und die Bestätigung. «Ich konnte verschiedene Projekte in Angriff nehmen und freue mich, dass ich diese nun voranbringen darf.»

Gilg und Benz ebenfalls bestätigt

Auch bestätigt wurden **Susanne Gilg-Rychener** (ohne Partei), **Ressortvorsteherin Bildung**, und **Christian Benz** (GLP), **Ressortvorsteher Hochbau/Liegenschaften**. «Ich fühle mich ausgezeichnet und bestätigt in meiner Arbeit für die Gemeinde», so Susanne Gilg. Das gute Wahlresultat nehme sie als Zeichen der Wertschätzung seitens der Bevölkerung wahr. Über die Zukunft meinte sie: «In der Schule stehen mit der Schulraumplanung und dem Projekt Tagesschule grosse Projekte an. Ich freue mich, die bereits angedachten Massnahmen in den nächsten vier Jahren umzusetzen.» Dass die Schulpflege mit nur einer neuen Person sich kaum verändert habe,

begünstige ein schnelles Weiterarbeiten. Im Gemeinderat werde mit dem erneuten grossen Wechsel eine neue Ära beginnen. Auch **Christian Benz** sieht seine deutliche Wiederwahl als eine «schöne Bestätigung für die hürdenreiche Arbeit der vergangenen vier Jahre». Er sei gespannt auf die neuen Gemeinderatsmitglieder und hoffe, dass sie gemeinsam etwas bewirken könnten. «Ich freue mich, dass ich die grossen Infrastruktur-Projekte und vor allem den Ortsplanungsprozess weiter vorantreiben darf.» In den kommenden vier Jahren möchte er die Bau- und Zonenordnung revidiert haben. Ein grosses Anliegen sei ihm auch die langfristige nachhaltige Energieplanung.

Gewählt, überzählig ausgeschieden

Zwar das **absolute Mehr** erreichten **Nora Izzo** von den Grünen und **Christoph Geissler** von der GLP, sie schieden jedoch als überzählig aus. **Edith Häusler**, Präsidentin der Grünen, zeigte sich mit dem guten Wahlkampf von Nora Izzo zufrieden. «Natürlich hätten wir es gerne gesehen, wenn sie es ebenfalls geschafft hätte, einen Sitz im Gemeinderat zu ergattern. Wir sind

uns aber bewusst, dass es in Kilchberg für uns einzige «linke» Partei schwierig ist», so Häusler. Zudem seien sie mit einer jungen Kandidatin angetreten. «Wir werden es wieder versuchen und das Resultat hat auf unsere Arbeit keinen Einfluss, wir bleiben am Ball.» Auch **Christoph Geissler** zeigte sich als guten Verlierer. «Wer eine Wahl verliert, ist immer etwas enttäuscht. Sehr gern hätte ich nach 16 Jahren in der Schulpflege mich weiter für die Gemeinde eingesetzt. Wir waren uns aber bewusst, dass ein zweiter GLP-Gemeinderat in Kilchberg im Moment noch ein sportliches Ziel ist. Wir wollten es probieren und der Bevölkerung ein Angebot machen, damit ökologische Themen im Gemeinderat an Bedeutung gewinnen.» Ob er in vier Jahren nochmals antreten werde, wisse er noch nicht. «Was ich weiss, ist, dass ich mich weiterhin dafür einsetze, dass in Kilchberg die Rücksicht auf die Natur an Bedeutung gewinnt.» Die Wahlbeteiligung lag bei 32 Prozent.

Anzeige

Ihre Spende bewegt
Spendenkonto: 80-14900-0
www.tixi.ch

Jetzt Spenden

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung **TIXI**

Anzeige



Kein Hochhaus auf dem Zimmerberg-Rücken!

NEIN zum Gestaltungsplan Emilienheim!

Infos unter www.hochhaus-nein.ch

Danke für Ihre Teilnahme an der Abstimmung vom 15. Mai 2022

IG Hochhaus-Nein

Worte des Gemeindepräsidenten

JA zum Gestaltungsplan Emilienheim

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Zur Abstimmung vom 15. Mai 2022 betreffend Privater Gestaltungsplan Emilienheim möchte ich Ihnen meine private Meinung kundtun.

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Privaten Gestaltungsplan Emilienheim mit 127 zu 91 Stimmen bereits klar zu. Eine Gruppe von Gegnern nutzte dann das politische Recht, eine nachträgliche Urnenabstimmung zu verlangen. Dazu braucht es einen Drittel der anwesenden Stimmberechtigten. Ganz knapp wurde dieser Ordnungsantrag schliesslich angenommen. Konsequenz dieses Handelns: **Wir Kilchbergerinnen und Kilchberger stimmen ein zweites Mal über den Privaten Gestaltungsplan Emilienheim ab, dieses Mal aber an der Urne.**

Das im Jahr 1928 erstellte Emilienheim ist das identitätsstiftende Wahrzeichen der privaten Stiftung Emilienheim für ältere Blinde und Sehbehinderte. Auch wenn in den 2000er Jahren gewisse Erneuerungen getätigt wurden, ist es nun Zeit, das Emilienheim den heutigen Stan-



Gemeindepäsident Martin Berger
Archiv

dards betreffend Effektivität und Effizienz nachzukommen, dazu gehört auch der Bau von Alterswohnungen, was heute zum Konzept von Alters- und Pflegeheimen gehört. Als alteingesessener, in Kilchberg aufgewachsener Bürger erinnere ich mich an die grosse Bedeutung, welche dieses sehr einfach eingerichtete Heim für Kilchberg seit jeher innehatte und hat. Bescheidenheit, herzliche Betreuung und die Unterstützung durch viele freiwillige Helferinnen und Helfer zeichnen das Emilienheim aus.

Der durch den Stiftungsrat der Stiftung Emilienheim erarbeitete, meiner Meinung nach ausgewogene

und nachhaltige Gestaltungsplan, ermöglicht es, das Wahrzeichen der Stiftung, das geschichtsträchtige alte Gebäude zu erhalten, die bestehenden, den heutigen Ansprüchen nicht mehr gerechten Zimmer zu sanieren und zusätzliche Alters- und Pflegeheimzimmer zu schaffen. Was mir persönlich wichtig erscheint, ist die architektonische Ausrichtung – der platzsparende Bau in die Höhe. Somit ist der Erhalt der einzigartigen,

südlich gelegenen Garten- und Parkanlage sichergestellt. Diese würde künftig auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Nun hoffe ich, dass diesem Gestaltungsplan auch an der Urne zugestimmt wird. Ich danke allen, die am 15. Mai 2022 an dieser Urnenabstimmung teilnehmen.

Herzliche Grüsse
Martin Berger
Gemeindepäsident



Visualisierung von der Hofsituation beim Emilienheim.

Knorr & Pürckhauer Architekten

Der nächste «Kilchberger» erscheint am 11. Mai 2022

Anzeigen

JALA YOGA UND PILATES

WORKSHOPS:
Yin Yoga Element Holz
13. Mai 2022
Yin Yoga & Heilsteine für die Frau
17. Juni 2022

Chantal Steiger
Yogalehrerin
Heilsteintherapeutin
www.jala-yoga-pilates.ch

Einfamilienhaus
für Familie mit Kind(-ern)
mitten im Brunnenmoos
zu vermieten. Verkehrsfreier Zugang zu Kindergarten, 1-3 Klasse, Kinderkrippe und Mittagstisch. Garage mit Elektroautoladestation.

Bruno Fricker
Dipl. Physiker ETH
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 54 27

ken's
car wash park
Ihr Autopflege-Center

- 2 Textilwaschanlagen
- 4 Waschboxen
- 6 Staubsaugerplätze
- 1 Autopflegeshop

Hauptstrasse Zürich-Luzern
Soodring 14 • 8134 Adliswil
www.carwashpark.ch

YOGA
BY GABRIELLE BAUMANN
PRIVAT & GRUPPEN

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Gepflegte Füsse kennen kein Alter...

Klassische Fusspflege für Damen und Herren

Fusspflege Lounge

Gaby Wyssling

Dipl. Kosmetische Fusspflegerin

Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59

info@fusspflgelounge.ch

www.fusspflgelounge.ch



Dialog mit dem Gemeindepräsidenten

Wenn Sie einen Termin mit dem Gemeindepräsidenten möchten, so steht Ihnen auf telefonische Voranmeldung Martin Berger am

Dienstag, 10. Mai 2022 von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus Kilchberg, Alte Landstrasse 110, 1. OG

zu einem offenen und persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung. Je nach Anliegen mit Bezug des zuständigen Gemeinderatsmitglieds oder der Vertreterin bzw. des Vertreters der Verwaltung.

Die Abteilung Präsidiales nimmt Ihre Anmeldung unter praesidiales@kilchberg.ch oder Telefon Nr. 044 716 32 15 gerne entgegen.



Papiersammlung

Samstag, 7. Mai 2022, ab 7.00 Uhr

ganze Gemeinde

Papier	Hinweise
Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...	<ul style="list-style-type: none">• Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt• Bündel max. 5 kg• Keine Papiertragtaschen• Kein Karton• Keine Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch

www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42



Kartonsammlung

Freitag, 6. Mai 2022

ganze Gemeinde

Karton	Hinweise
Weilkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...	<ul style="list-style-type: none">• Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt• Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt• Kein verschmutzter Karton• Keine Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch

www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42



Öffnungszeiten über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom **Gründonnerstag, 14. April, ab 15.00 Uhr** bis und mit **Ostermontag, 18. April 2022, geschlossen**.

Ab Dienstag, 19. April 2022, sind wir gerne wieder für Sie da.

Notfalldienste

Sie erreichen die Notfalldienste unter folgenden Telefonnummern:

– Bossardt Bestattungen	044 710 99 70
Bestattungsamt	
(Samstag, 16. April 2022, 8.00–10.00 Uhr)	079 945 20 31
– Gemeindepolizei	044 716 32 99 / 117
– Gasversorgung (Energie 360°)	0800 024 024
– Wasserversorgung	044 716 31 61
– Strassenwesen	044 716 31 50

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Ostertage und gute Gesundheit.

Kilchberg, 13. April 2022

Ihre Gemeindeverwaltung Kilchberg

Zwei Etagen Lebensqualität mit Umweltbonus.

Wir bringen Sie nach Hause! Nachhaltig.
Die nahe Bank.

zkb.ch/umweltdarlehen



Zürcher
Kantonalbank



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 1. März 2022 und Informationen aus dem Gemeindehaus

Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung

Privater Gestaltungsplan «Emilienheim»; Zone für öffentliche Bauten; Stockenstrasse 22 und 24, Grundstück Kat.-Nr. 4048; Antrag an die Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022

Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 stimmte dem Antrag des Gemeinderates zum Privaten Gestaltungsplan «Emilienheim» zu. Ein Ordnungsantrag zur Überweisung an eine nächste Urnenabstimmung wurde von der Gemeindeversammlung unterstützt. Somit unterbreitet der Gemeinderat den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom Sonn-

tag, 15. Mai 2022, die erneute Zustimmung zu diesem Geschäft. Ein detaillierter Beleuchtender Bericht wird allen Stimmberechtigten rechtzeitig mit den übrigen Wahl- und Abstimmungsunterlagen per Post zugestellt.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- einen gebundenen Objektkredit in der Höhe von CHF 210'000.00 inkl. MWST für die sofortige Behebung des Leitungsbruchs der Transportwasserleitung Albisquellen genehmigt sowie die Ingenieur- und Baumeisterarbeiten vergeben;
- die Konzeptphase zum erstellten Raumentwicklungskonzept (REK) zur Kenntnis genommen und genehmigt. Der Ressortvorsteher Hochbau/Liegenschaften, Gemeinderat Christian Benz, wird im Anschluss an die kommende Gemeindeversammlung vom 22. März 2022 die Bevölkerung

über die Ergebnisse des REK orientieren;

- den Rechenschaftsbericht 2021 sowie die Umsetzung im Jahre 2022 des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Kilchberg genehmigt und einem Rahmenkredit von CHF 35'000.00 inkl. MWST zugestimmt;
- die Kreditabrechnung für die Innenverdichtung des Schulhauses Campus Moos, Rüschtikon, genehmigt;
- die Baubewilligung betreffend Umbau/Sanierung Wohnhaus mit Einbau Lift, Sanierung Waschhaus, von Robert Briner, 1231 Conches, Baugesuch Nr. 2021-0002, an der Seestraße 231, 231.1. und 231.2, Gebäude Vers.-Nrn. 4 und 6, Grundstück Kat.-Nr. 1026, erteilt;
- eine Spende von CHF 9'300.00 (pro Einwohner/in CHF 1.00) an die Glückskette zu Gunsten «Ukraine» genehmigt.



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 15. März 2022 und Informationen aus dem Gemeindehaus

Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung

Politische Gemeinde Kilchberg; Jahresrechnung 2021; Abnahme; Antrag und Beleuchtender Bericht zu Händen der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2022

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'427'870.91 (Budget CHF 135'500.00) ab. Der Aufwand beträgt CHF 117'437'225.20 (Budget CHF 120'937'900.00) und der Ertrag CHF 123'865'096.11 (Budget CHF 121'073'400.00).

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 3'559'169.99 (Budget CHF 18'440'000.00) ab. Die Investitionsrechnung Finanzvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 662'931.11 (Budget CHF 1'800'000.00) ab.

Die Bilanz schliesst mit Aktiven und Passiven von CHF 179'539'522.09 (Vorjahr CHF 165'759'653.31) ab. Zum besseren Rechnungsergebnis haben im Wesentlichen Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern (CHF 2,7 Mio.), das Auflösen von Rückstellungen für Grundstückgewinnsteuern (CHF 1,8 Mio.) und tiefere Abschrei-

bungen auf dem Verwaltungsvermögen (CHF 1,4 Mio.) geführt. Die Details zur Jahresrechnung können dem Beleuchtenden Bericht (Weisung zur Gemeindeversammlung), entnommen werden, welcher spätestens zwei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindeforum www.kilchberg.ch → Politik → Gemeindeversammlung aufgeschaltet wird.

Der Gemeinderat ist über den sehr guten Rechnungsabschluss erfreut und empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2022 die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Kilchberg zu genehmigen.

Gutsbetrieb Uf Stocken; Wohnhäuser Stockenstrasse 84/86/88; Sanierung/Erneuerung; Bauabrechnung; Abrechnung des Objektkredits (ungebundene Kosten); Antrag und Beleuchtender Bericht zu Händen der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2022

Der Gutsbetrieb Uf Stocken wurde im Jahr 1982 durch die Gemeinde Kilchberg mit dem Ziel erworben, diesen als Bauernbetrieb zu erhalten und die landwirtschaftlich genutzte Fläche als Naherholungsgebiet für die Kilchberger Bevölkerung bereitzustellen. In der Folge wurden in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder Um- und Neubau-

ten realisiert. Am 5. Dezember 2018 hatte der Gemeinderat Kilchberg einen Ausführungskredit in der Höhe von CHF 2'500'000.00 inkl. MWST für die Sanierung und Erneuerung der Wohnungen an der Stockenstrasse 84 und 86 sowie die Aussenrenovation der Stockenstrasse 88 genehmigt.

Nach einem Rekurs hatte der Bezirksrat diesen Beschluss am 26. März 2019 aufgehoben mit der Begründung, dass ein Anteil der geplanten Ausgaben nicht gebunden sei und deshalb durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden müsste. Der Gemeinderat genehmigte am 14. Mai 2019 einen Ausführungskredit von CHF 2'150'000.00 inkl. MWST für den gebundenen, werterhaltenden Teil. Die geplante Optimierung in der Liegenschaft Stockenstrasse 86 in der Höhe von CHF 350'000.00 inkl. MWST hingegen musste als ungebundene, wertvermehrende Ausgabe betrachtet und folglich durch die Gemeindeversammlung am 26. November 2019 genehmigt werden.

Die Bauarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und die letzte Wohnung wurde im November 2020 bezogen. Die Bauabrechnung schliesst mit CHF 226'759.75 gegenüber dem vom Souverän bewilligten Kredit von CHF 350'000.00 (für ungebundene Investitionen) mit Minderkosten von CHF 123'240.25 ab, was einem prozentualen Anteil von 35.2 % der Kreditsumme entspricht.

Die Prognose der anfallenden Kosten für einen Umbau mit alter Bausubstanz war schwierig. Folgedessen wurde der Kostenvoranschlag eher vorsichtig berechnet. Die neuen Fenster werden, mit Ausnahme der zusätzlichen Lukarne im Dach, den gebundenen Ausgaben zugeordnet.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten der Bauabrechnung für den Ausführungskredit der ungebunde-

nen Kosten an der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2022 zuzustimmen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die Bauabrechnung für die Sanierung/Erneuerung der Wohnhäuser Stockenstrasse 84/86/88 des Gutsbetriebs Uf Stocken (gebundene Kosten) genehmigt;
- zwei Objektkredite bezüglich des IT-Systems CMI Axioma (elektronische Geschäftsverwaltung) genehmigt. Einerseits wurde ein Objektkredit von CHF 32'200.00 inkl. MWST für die flächendeckende Einführung von CMI Axioma in der Gemeindeverwaltung genehmigt und andererseits ein Objektkredit von CHF 18'300.00 inkl. MWST für ein Update Release 22 inkl. Umstellung auf GWR 3.0 mit Serverumzug für den Bereich Hochbau (Geschäftsverwaltung des Baugesuchs- und Baubewilligungsverfahrens);
- einen Objektkredit von CHF 345'000.00 inkl. MWST als gebundene Ausgabe für die Projektierung der Sanierung der SBB-Brücke an der Dorfstrasse genehmigt sowie die Ingenieurarbeiten vergeben;
- einen Objektkredit für die Projektierung der Innenverdichtung des Schulhauses Alte Landstrasse 120 von CHF 64'100.00 inkl. MWST (+/- 15 %) genehmigt;
- einen jährlichen Objektkredit von CHF 68'561.28 inkl. MWST für den Unterhalt und die Reinigung des Hallenbads Kilchberg genehmigt und die Arbeiten für den Zeitraum vom 1. Mai 2022 bis 30. April 2025 vergeben;
- für die Altersarbeit, Strategie Alter und Gesundheit 2022–2026 einen Zusatzkredit von CHF 28'272.00 inkl. MWST genehmigt;
- den Stellenplan der Abteilung Bildung (Schulverwaltung) ab 1. Juni 2022 um 60 Stellenprozente erhöht.

Sonntagsverkäufe 2022

Gemäss Arbeitsgesetz (Art. 19 Abs. 6) können höchstens vier Sonntage pro Jahr bezeichnet werden, an denen Arbeitnehmende in Verkaufsgeschäften ohne Bewilligung beschäftigt werden dürfen. Die übrigen Vorschriften des Arbeitsgesetzes über Sonntagsarbeit sind einzuhalten.

In der Gemeinde Kilchberg dürfen die Verkaufsgeschäfte an den folgenden Sonntagen offen gehalten werden:

- 15. Mai 2022
- 27. November 2022
- 4. Dezember 2022
- 18. Dezember 2022

Kilchberg, 13. April 2022

GEMEINDE KILCHBERG
Abteilung Sicherheit/Sport

Ja zum Emilienheim



Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende und der Stiftungsrat freuen sich über ein Ja zum Gestaltungsplan am 15. Mai 2022 und danken Ihnen dafür herzlich – www.emilienheim.ch

YESS...GYMI-PRÜFUNG BESTANDEN




Wir bereiten seit 27 Jahren erfolgreich Schüler in Künacht auf die Gymi-Prüfung vor.
Ab Mai 2022 neu auch in Kilchberg!

www.lernnische.ch / 043 535 08 36

- Seit 1995 🏆 + 3'000 Gymi-Prüfungsabsolventen
- max. 7 Schüler pro Klasse 📚 Top Lehrmaterial
- erfahrene Lehrer 📍 Direkt bei der Busstation

Ihre Spende bewegt Tonnen



50 Spendenfranken = 110 kg Lebensmittel an Bedürftige

Jetzt spenden:
60-788185-5
www.schweizertafel.ch



Schweizer Tafel
Essen verteilen – Armut lindern

Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per
Telefon: 044 913 53 33
resp. **079 647 74 60**
oder per Mail:
kilchberger@lokalinfo.ch
zu erreichen.

Die Redaktion

Casa Taxi



044 715 58 58

Ihr Ansprechpartner für Kilchberg

NEU: auch mit Rollstuhlangebot

www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaxi.ch

Hausverkauf ist Vertrauenssache – seit 1997 in Kilchberg

- ✓ unabhängiges Schweizer Immobilienunternehmen mit Sitz in Kilchberg
- ✓ kostenlose Bewertung Ihrer Liegenschaft, damit Sie den aktuellen Wert wissen
- ✓ ich garantiere eine vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage

Für weitere Informationen oder ein erstes kennenlernen können Sie mich ungeniert direkt unter der Telefonnummer 079 400 77 22 oder per E-Mail: hinni.rem@gmail.com erreichen.



Ihr Zuhause – unsere Passion

HINNI Real Estate Management

Hornhaldenstrasse 3 | 8802 Kilchberg | Telefon 044 715 05 77





Gestaltungsplan Emilienheim

Stimmvolk entscheidet über Zukunft des Emilienheims

Der «Private Gestaltungsplan Emilienheim» sorgte an der Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember für viele Diskussionen. Zwar wurde ihm zugestimmt, jedoch wurde das Geschäft durch einen Ordnungsantrag einer nachträglichen Urnenabstimmung überwiesen. Am 15. Mai wird darüber abgestimmt.

Carole Bolliger

Der geplante An- und Erneuerungsbau des Emilienheims soll mehr Platz für pflegebedürftige, teils sehbehinderte Menschen schaffen. «Unsere Betreuung der Bewohnenden im Pflegeheim ist eine würdevolle Oase in der letzten Lebensphase – Priorität für Kilchberger Bewohnerinnen und Bewohner», sagt **Christoph Suter**, Stiftungsratsmitglied des Emilienheims. Für ihn und seine Kollegen ist der Neu- und Erweiterungsbau eine «grosse Herzensangelegenheit» und ein Ja zum Gestaltungsplan am 15. Mai «würde die Zukunft für das ganze Emilienheim sichern».

Der Gemeinderat unterstützt den Gestaltungsplan, da er sehr sorgfältig und ausgewogen ausgearbeitet sei, wie der zuständige Gemeinderat, **Christian Benz**, Ressortvorsteher Hochbau/Liegenschaften, sagt. Der Projektwettbewerb stelle eine architektonisch hochwertige Lösung sicher. «Mit dem konzentrierten Bau an der Stockenstrasse anstatt breitflächiger

Bauten kann der grosszügige Freiraum erhalten bleiben, was der Natur und Bevölkerung zu Gute kommt.»

Möglichst viel Grünfläche beibehalten

Doch genau dieser konzentrierte Bau ist einigen Anwohnenden und Gegnern ein Dorn im Auge. **Jürg Steiner** von der «IG Hochhaus Nein» ist einer von ihnen: «Im Regionalen Richtplan ist der ganze Zimmerberg-Rücken zu Recht in einer Zone, in der nur zwei Vollgeschosse vorgesehen sind. Da kann es nicht sein, dass eine einzige Bauherrschaft diese Vorgabe um das 2,5-fache überschreitet», wirft er vor. **Christian Benz** entgegnet: «Mit der Wahl eines punktförmigen Gebäudes kann ein kleinstmöglicher Fussabdruck und somit die Schonung der Freiräume und der landschaftlichen Verbindungen zum Lättenhölzli erreicht werden. Das ist auch im Sinn von Zielsetzungen im Richtplan, die eine minimale Versiegelung und eine sorgfältige Freiraumgestaltung im Sinne des Landschafts- und Siedlungsschutzes und der ökologischen Vernetzung fordern. In der Abwägung kann die grundsätzliche Geschossigkeit von zwei Vollgeschossen überschritten werden.» Auch **Christoph Suter** bekräftigt, dass man mit dieser Lösung das Optimum herausholen und möglichst viel Grünfläche beibehalten möchte. «Der grosszügige Park wird neu auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.» Ebenso die neue



Wie es mit dem Emilienheim weitergeht, entscheidet sich Mitte Mai an der Urne. Archiv

Cafeteria. «Im Park werden Begegnungen von Jung und Alt ermöglicht, ein neuer Quartiertreffpunkt kann entstehen.» Mit einem anderen Bauprojekt, bei dem in die Breite und nicht in die Höhe gebaut wird, würde man Grünfläche vernichten, was nicht in ihrem Interesse sei.

Keinen Plan B

Weiter werfen die Gegner dem Emilienheim vor, dass das Lättenhölzli – eines der wenigen Waldstücke in Kilchberg – mit dem 3-geschossigen und 38 Meter langen Anbau direkt am Waldrand das Waldstück fast dauernd beschatten würde. «Der Gestaltungsplan nimmt auf die Natur keine Rücksicht», so **Steiner**. **Christoph Suter** versichert, dass man das mit dem Amt für Landschaft und Natur angeschaut habe und dieses sage, dass der Gestaltungsplan absolut vertretbar sei und das Lättenhölzli

überhaupt nicht darunter leiden würde. «Weder das Lättenhölzli noch die dortige Feuerstelle werden tangiert», schreibt das **Amt für Landschaft und Natur** in einem Bericht, der dieser Zeitung vorliegt.

Am 15. Mai wird nun also das Kilchberger Stimmvolk über den Gestaltungsplan abstimmen. Sie spürten eine grosse Unterstützung aus der Gemeinde, dem Gemeinderat und der Baukommission und seien guten Mutes, sagt **Christoph Suter**. Sollte der Antrag abgelehnt werden, hätten sie keinen Plan B, gibt er zu. «Es ist höchste Zeit, dass etwas für die Zukunft des Emilienheims getan wird. Wir möchten auch in 20 Jahren noch existieren.» Sollte das Stimmvolk dem Gestaltungsplan zustimmen, würde, wenn alles gut lief, in etwa drei Jahren der Baustart erfolgen. Die Verantwortlichen rechnen mit einer Bauphase von etwa zwei Jahren.

GV Ortsverein Kilchberg

Grosses Fest im Sommer geplant

Die Mitglieder des Ortsvereins Kilchberg trafen sich Anfang März im reformierten Kirchgemeindehaus zur Generalversammlung. Im Jahresbericht wurde auf das pandemiegeprägte 2021 zurückgeblickt und die neue Aktuarin **Barbara Vetter** willkommen geheissen.

Iris Rothacher

Nach einem Jahr Zwangspause trafen sich die Vertreter der Kilchberger Vereine im März im reformierten Kirchgemeindehaus zur 76. GV des Ortsvereins Kilchberg. Präsident **Mike Steiger** führte zügig durch die Sitzung. Die geschäftlichen Traktanden wie das Protokoll der letzten GV, die schriftlich abgehalten wurde, und

der Jahresrückblick warfen keine hohen Wellen und wurden einstimmig angenommen.

Ohne weitere Fragen, wurden das Ergebnis der Rechnung und der gleichbleibende Jahresbeitrag von 30 Franken durchgewinkt. Schon im vergangenen Jahr gab Aktuarin **Vreni Scherrer** ihre Demission in Folge Pension bekannt. Neu im Vorstand, durfte **Mike Steiger** Aktuarin **Barbara Vetter** begrüssen, die **Janine Paulon** abgelöst hat und einstimmig gewählt wurde. Unter Traktandum 8, «Diverses», informierte der Präsident über das geplante Dorffest. «Wir wollen an die Chilbi Kilchberg anknüpfen, die 2003 vom Stockenfest abgelöst wurde. Allerdings soll es keine reine Chilbi werden, sondern ein Fest für alle Kilch-

bergerinnen und Kilchberger. Wie das im Detail aussehen wird, ist noch unklar.»

Micheal Hügli, der das OK Dorffest leitet, habe sehr viele Rückmeldungen von den Kilchberger Vereinen bekommen und bis auf ganz wenige Ausnahmen, machen alle mit. Hügli: «Es ist toll, dass so viele dabei sein wollen. Wir werden demnächst an einer Sitzung die Eckdaten festlegen und informieren.» Bis anhin sei nur das Datum bekannt. **Das Dorffest findet am letzten Wochenende der Schulferien statt, vom 19. bis 21. August 2022.**

Nach einer halben Stunde offiziellem Teil lud der Ortsverein zum Apéro ein. Wie immer dauerte dann der gesellige Teil deutlich länger und man genoss das Zusammensein.

Anzeige

Herzlichen Dank für die Wahl der beiden Kandidaten der Mitte Kilchberg

Evangelos Papoutsis
Urs Rohner

Die Mitte
Kilchberg

kilchberg.zh.die-mitte.ch

Abstimmung über Lätten-Projekt

Der Lätten soll eine grüne Oase bleiben

Die Stadt Adliswil plant, ihr produzierendes und emissionsstarkes Gewerbe vom jetzigen Industriegebiet Sood auf das Gebiet Lätten umzusiedeln. Dagegen wehrt sich seit längerem die IG «Schützt den Lätten». Unterstützung bekommt sie auch vom Gemeinderat Kilchberg sowie von der Kilchberger Kantonsrätin Judith Bellaiche. Am 15. Mai stimmt der ganze Bezirk darüber ab.

Carole Bolliger

Die IG «Schützt den Lätten» stellt sich gegen das Projekt der Stadt Adliswil. Dieses sieht vor, den Lätten, ein landwirtschaftlich und klimatisch wertvolles Gebiet, das sich im Gemeindegrenzgebiet Adliswil, Kilchberg und Zürich befindet, für das heutige Gewerbe im Industriegebiet Sood zu nutzen. Mit über 2400 gültigen Unterschriften aus dem ganzen Bezirk hat es die IG geschafft, das Referendum zu ergreifen. Nun sollen alle Stimmberechtigten aus dem gesamten Bezirk Horgen am 15. Mai darüber abstimmen. Dieses Geschäft ist Teil der Teilrevision des regionalen Richtplanes Zimmerberg 2019. **Die IG wie auch der Gemeinderat Kilchberg empfehlen, ein Nein in die Urne zu legen.**

Gemeinderat auch dagegen

Der Lätten ist Teil der Grünen Lunge Zimmerberg, umfasst etwa 15 Hektaren und wird seit Jahrzehnten durch den Kilchberger Landwirtschaftsbetrieb Stockengut bewirtschaftet. Zudem ist der Lätten eine der letz-



Drohnaufnahme des Lätrens, wie er heute noch aussieht.

zvg.

ten freien Grünflächen in der Region. Er verfügt über eine Biodiversität und ist ein wichtiger Rückzugs- und Erholungsort für die Bewohnenden der Region. «Mit einer Annahme der Teilrevision des regionalen Richtplans Zimmerberg gingen dieses bedeutende Kulturland, der unentbehrliche Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie das Naherholungsgebiet für unsere nachfolgenden Generationen für immer verloren», sagt **Annika Redlich** von der IG.

In dasselbe Horn blast der Kilchberger Gemeinderat. **Christian Benz**, Ressortvorsteher Hochbau/Liegenschaften: «Der Gemeinderat hat das Thema seit Jahren verfolgt und sich mehrfach gegen die Festsetzung eines Arbeitsplatzgebietes und eines Mischgebietes ausgesprochen. Das Gebiet spielt eine wichtige Rolle für Naherholung

und auch Biodiversität, dem der vorgeschlagene Richtplan zu wenig Rechnung trägt.» Man sei sich bewusst, dass in der Teilrevision auch andere Themen behandelt werden, die eigentlich unbestritten seien. «Das Thema Lätten überwiegt aber klar.» Wie würde denn das Projekt Lätten Kilchberg betreffen? «Das betroffene Gebiet liegt zwar auf Adliswiler Boden, Kilchberg wäre aber durch den Verlust von Grünfläche nicht nur wegen des Naherholungsparks, sondern auch vor allem wegen des Mehrverkehrs und anderen möglichen Emissionen betroffen», so Benz. Der Ressortvorsteher Hochbau/Liegenschaften rechnet mit guten Chancen für die Referenden, da ein Grossteil der Bevölkerung nicht verstehe, dass wertvolle grüne Wiesen überbaut werden sollten mit der Begründung eines Arbeitsplatzge-

bietes. Sollte der Richtplan aber angenommen und schliesslich rechtskräftig werden, seien erst die raumplanerischen Rahmenbedingungen für eine Überbauung gegeben. «Kilchberg würde sicherlich prüfen, ob und wie sie im weiteren Prozess Einfluss nehmen könnte.»

Unterstützung aus dem Nationalrat

Prominente Unterstützung haben die Gegner mit **Judith Bellaiche** (GLP). Die Nationalrätin und ehemalige Kilchberger Gemeinderätin verteilt im April über 50'000 Flyer im ganzen Bezirk. Die Kampagne startet sie Parteionabhängig, weil es für sie eine Herzensangelegenheit ist. «Dem ganzen Bezirk muss bewusst sein, was dort vor sich geht», sagt sie. Für die Erhöhung der Biodiversität seien Millionen ausgegeben worden. «Diesen so wichtigen Grüngürtel zu überbauen, ist ökologisch eine Katastrophe und ein grosser Verlust an Grünraum», entrüstet sie sich. Es zerreiße ihr das Herz, dass diese grüne Oase, wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen, zerstört werden solle, so die Kilchberger Nationalrätin. Der zusammenhängende Grüngürtel Stocken-Lätten sei jahrzehntelang gepflegt worden, um verschwundene Pflanzen und Tiere im Bezirk Horgen wieder anzusiedeln und zu vernetzen. «Allmählich nimmt die Biodiversität dank Hunderten von Einzelmassnahmen und Kleinstrukturen wieder zu. Das dürfen wir nicht zerstören», appelliert sie an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Anzeige

Herzlichen Dank, liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger!

Sie haben uns Ihr Vertrauen geschenkt! Wir werden alles daran setzen, es in den nächsten vier Jahren zu rechtfertigen.

FDP
Die Liberalen

Ihre neue Gemeindepräsidentin, die Gemeinderäte und Kommissionsmitglieder der FDP Kilchberg.

fdp-kilchberg.ch

Krieg in der Ukraine

Grosse Hilfe und Unterstützung für die Ukraine

Die Solidarität mit der Ukraine ist gross: in ganz Europa, in der Schweiz, aber auch in Kilchberg. Verschiedene Menschen setzen sich mit viel Herzblut für die Frauen, Männer und Kinder ein, die zurzeit Schreckliches erleben.

Carole Bolliger

Sechs Freundinnen im Alter von 10 Jahren aus Kilchberg haben an zwei Mittwochnachmittagen verschiedene Sachen verkauft und **Geld für andere Kinder in der Ukraine gesammelt, denen es nicht so gut geht wie ihnen.** Am ersten Tag kamen Fast 630 Franken und am zweiten sogar über 1000 Franken zusammen. Den gesamten Betrag spendeten die Mädchen ans Rote Kreuz und an die Glückskette. «Ich finde es schön, zu sehen, wie gross die Empathie ist und dass sie von sich aus etwas machen wollten, um zu helfen», sagt einer der Mütter.

Hilfsgüter nach Ungarn

Schon seit einiger Zeit sammelt die in Kilchberg wohnhafte **Krisztina Nyeste** Kleider und Spielsachen für arme Familien in Ungarn. Sie sammelt die Spenden bei sich in der Wohnung und organisiert den Transport nach Kapuvár. Dort lebt ihre Schwester. Diese verteilte die Spenden jeweils an arme Kinder und Erwachsene. So haben 55 arme Familien sich letztes Weihnachten über Geschenke aus Kilchberg freuen können. Seit Kriegsbeginn in der Ukraine ist



Sechs Freundinnen sammeln Geld für Flüchtlinge..

Fotos: zvg.

es anders. Die ungarischen Familien, welche selber kaum was haben, helfen ihrerseits den ukrainischen Flüchtlingen. Und das hat Krisztina noch viel aktiver werden lassen: Sie sammelt mit riesigem Einsatz nicht nur Kleider, sondern auch haltbare Esswaren und Hygieneartikel. Im März sind nicht weniger als sechs vollbepackte Lastwagen oder Vans nach Ungarn gefahren. Dort helfen sie den sich dort befindenden ukrainischen Flüchtlingen. Es ist so berührend, dass nun so viele arme ungarische Familien denjenigen helfen, die noch weniger haben – den ukrainischen Flüchtlingen. Krisztina ist tief bewegt und energiegeladener von der grossen Hilfsbereitschaft der Kilchbergerinnen und Kilchbergern. Sie sammelt weiter. Neben den Sachspenden benötigt sie auch dringend

Geldspenden, um die Transporte nach Ungarn finanzieren zu können. **Wer spenden möchte, der darf sich gerne bei ihr direkt melden unter der Telefonnummer 079 500 49 81.**

Auch die Gastronomie hilft

Auch der **Gastronom Michel Péclard** ist von den Vorkommnissen in der Ukraine schockiert und berührt. Deshalb organisierte er in seinem Restaurant, dem Mönchhof am See in Kilchberg, kurzerhand einen **Benefiz-Food-Event mit befreundeten Gastronomen. Ziel: Spenden sammeln für Hilfswerke in der Ukraine und Polen.** «So schnell wie man auf Social Media Farbe bekennt, so schnell kann auch ein Event gegen die Kriegshandlungen in der Ukraine lancieren», sagt Péclard. So geschehen auf dem Münsterhof in Zürich Ende Februar. Die Mönchhof am See- und Hafenbeizwirte **Michel Péclard** und **Flo Weber** haben dort Glühwein und Wienerli gratis an Kundgebungsteilnehmende abgegeben. Zudem haben sie spontan ein Unterkunftsprojekt des **Polen-Schweizers Marek Wnuk** substantiell unterstützt. Nun folgte die nächste Aktion, um die Leiden der Zivilbevölkerung lindern zu helfen. «Wir müssen einfach etwas tun gegen diesen Irrsinn. Auch wenn es nur Geld ist.» Ausser Geld spenden könne man auch kochen und die Einkünfte daraus spenden, so Péclard weiter. Darum fand am **ersten März-Sonntag** bei bestem Wetter ab 12 Uhr mittags ein **Food-Event** am alten Hafen Kilchberg statt. Neben dem Mönchhof-am-See-Team waren auch befreundete Gastronomen dabei: **Die Rüsterei von Thomas Sterchi** mit Beef- und Vegi-

burgern. Dann auch **Mama Persia** aus **Rüschlikon** mit Navid's unvergleichlich schmackhaften iranischen Küche. **Black&Blaze** wärmte die Gästeschar mit heissen Espressi und Kaffee. Und natürlich gab es alles, was der Mönchhof zu bieten hat. Musikalisch konnte als **Special-Guest Baschi** für den Event gewonnen werden. **DJ Sax** begleitete das **Friedensfest** mit seinem Saxophon. So macht spenden Freude, auch wenn der Grund dazu unglaublich traurig ist. Alle Akteure haben sämtliche Zutaten gespendet. Die rund 10'000 Franken wurden an den **Verein Kiev Kids** gespendet.

Unterstützung aus der Gemeinde

Auch der Gemeinderat war und ist von den tragischen Ereignissen in der Ukraine sehr betroffen. Deshalb beschloss er spontan, pro Einwohnerin und Einwohner einen Franken, also 9300 Franken an die **Glückskette zu spenden.** Gemeindeglied Daniel Nehmer sagt, dass sie eine starke Solidarität aus der Bevölkerung spürten. «Es erreichen uns immer wieder Anfragen und Rückmeldungen bezüglich möglichen Wohnangeboten.» Laut **Katharina Stucki**, Ressortvorsteherin Soziales/Gesundheit waren per 22. März **25 Flüchtlinge aus der Ukraine in Kilchberg.** Diese hätten Unterschlupf bei Bekannten und Verwandten gefunden. Weitere Flüchtlinge werden erwartet. Deshalb werden die Wohnungen über dem Feuerwehrdepot, die zurzeit leer stehen, wieder eingerichtet und weiteren Flüchtlingen zur Verfügung stehen. Stucki freut sich über die grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft der Kilchbergerinnen und Kilchberger. **Susanne Gilg**, Ressortvorsteherin Bildung sagte, dass bis anfangs April **15 Flüchtlingskinder die Schule in Kilchberg besuchen.** Von ihnen besuchen bereits vier die Regelklassen. Die anderen elf werden nun in Deutsch geschult. «Es ist zentral, dass sie möglichst schnell Deutsch lernen, um sich besser integrieren zu können», sagt Gilg. Im Moment seien es noch zu wenige Kinder für eine sogenannte Aufnahmeklasse. Deshalb würden die Kinder im Moment noch in den Regelklassen integriert aber speziell in Deutsch gemeinsam geschult.

Mehr Fotos auf Seite 28



Im März sind nicht weniger als sechs vollbepackte Lastwagen oder Vans nach Ungarn gefahren, wo die Sachen an ukrainische Flüchtlinge verteilt werden.

Kilchbergerinnen und Kilchberger, die helfen möchten, können sich an die Verwaltung, Abteilung Soziales/Gesundheit wenden: Telefon 044 716 32 19 oder soziales@kilchberg.ch

Aus der Schule

Schulsozialarbeit an der Schule Kilchberg

Seit 2009 existiert das wichtige Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) an der Schule Kilchberg. Die Schulsozialarbeit hilft, den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule umzusetzen.

Seit dem Sommer 2021 wurde die Fachstelle Schulsozialarbeit an der Schule Kilchberg aufgestockt, da der Bedarf immer grösser wurde und Präventionsangebote ausgebaut werden können.

Regina Humm und Gabriela Zink bilden das SSA-Team, um den steigenden Anfragen seitens der Kinder, Eltern und Lehrpersonen gerecht zu werden und aktiv zur Schulentwicklung beizutragen.

Was kann die SSA leisten?

Die SSA bietet ein vertrauliches, unabhängiges, kostenloses und freiwilliges Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schüler und Schülerinnen, Eltern sowie dem Schulpersonal an. Sie hilft, den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule umzusetzen.

Schülerinnen und Schüler erhalten rasch und unkompliziert Hilfe und Unterstützung. Bei Ängsten, Sorgen, Streit oder Fragen zum Zusammenleben können die Kinder allein oder auch in Gruppen die Beratung der Schulsozialarbeit während oder ausserhalb der Schulzeit in Anspruch nehmen. Dabei geht es darum, die Situation genau anzusehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Eltern können Kontakt mit der Schulsozialarbeit aufnehmen bei persönlichen oder sozialen Problemen ihres Kindes oder eine Situation in der Schule sie beunruhigt. Die Schulsozialarbeit kann helfen, sich Klarheit zu verschaffen, sie kennt sich in vielen Schul- und Entwicklungsfragen aus und kennt weitere Fachstellen.

Lehrpersonen können schwierige Situationen von Einzelnen oder Gruppen mit der Schulsozialarbeit besprechen. Sie werden in ihrem Erziehungsauftrag unterstützt und für soziale Fragestellungen sensibilisiert. Problematische Situationen von Einzelnen oder Gruppen werden auf Wunsch der Lehrperson bzw. der Schule gemeinsam aufgegriffen und bearbeitet.

Alle Schulhausteam/Schulleitungen werden in der Erarbeitung und Durchführung von auf das Schulhaus zugeschnittenen Präventions-, Interventions- und Integrationsmassnahmen unterstützt.

So kann die SSA Kilchberg Präventionsprojekte anregen, begleiten und beispielsweise:

- stufenübergreifend soziale Kompetenzen mit den Kindern trainieren (angelehnt an Lehrplan 21)
- das Fairplay-Projekt zur partizipativen Konfliktlösung unter den SchülerInnen durchführen
- Workshops/Klasseninterventionen bei Streit, Mobbing/ Ausgrenzung und anderen sozialen Themen initiieren
- den Kinderparcours «Mein Körper gehört mir» aktiv begleiten- zur Qualitätssicherung und nachhaltiger Verankerung

Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeiterin ist an der Schule präsent, und ist telefonisch oder auch per E-Mail erreichbar.

Die Kontaktaufnahme mit der SSA ist einfach und unkompliziert. Die Einzelberatung für die Schüler und Schülerinnen sind freiwillig. Eine erste Beratung kann von der Lehrperson angeregt oder initiiert werden. Das Angebot ist vertraulich. Die Schulsozialarbeiter/innen unterstehen der Schweigepflicht. Die Leistungen der SSA sind kostenlos.

Wann wenden sich Eltern an die Schulsozialarbeit?

Wenn Sie sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen oder eine Situation sie beunruhigt. Wenden sie sich lieber einmal zu früh, als zu spät an die Schulsozialarbeit! Nicht jedes Mal, wenn die Schulsozialarbeit beigezogen wird, muss es sich um eine grosse Krise handeln!

Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind glücklich zu machen!

Die Schulsozialarbeiterinnen

- Alte Landstrasse / Dorf
- Brunnenmoos
- Dezentrale Kindergärten
- inkl. Kindergärten



Regina Humm
Schulhaus Gemeindehaus
Büro beim Eingang
Natel 079 255 83 59
Di bis Fr
regina.humm@schule-kilchberg.ch



Gabriela Zink
Schulhaus Brumo B
Büro Erdgeschoss
Natel 079 843 54 75
Di bis Do
gabriela.zink@schule-kilchberg.ch

Editorial

Neue Kirchenpflege ist gewählt

Am 27. März 2022 fanden die Erneuerungswahlen in Kilchberg statt. Auch die Mitglieder der Kirchgemeinde konnten die neue Kirchenpflege wählen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten auf der Wahlliste wurden gewählt.

Nun steht die neue Kirchenpflege für die Legislaturperiode 2022–2026 fest. Neu werden Francesca Bürgin, Fabian Matheis, Liliana Putzi, Joachim Bertsch und Christine Dietrich Einsitz in der Behörde nehmen. Wieder gewählt wurden auch die beiden bisherigen Mitglieder, Beatrice Veenemans und Marc Faistauer. Marc Faistauer wurde zusätzlich zum neuen Präsidenten der Kirchenpflege gewählt. Herzlichen Dank allen, die ihr Stimmrecht genutzt haben und die neue Kirchenpflege unterstützen. Die neu zusammengesetzte Kirchenpflege wird gemeinsam Bestehendes und Bewährtes weiterführen sowie ausbauen. Mit der Neuausrichtung in der Kirchenpflege wird sich unsere Kirchgemeinde weiterentwickeln. Die Kirche ist in Bewegung und wir sind es auch. Start der neuen Kirchenpflege ist der 1. Juli 2022, die Konstituierung findet am 5. Juli 2022 statt. Notieren Sie sich den Einsetzungsgottesdienst mit anschliessendem Apéro am 3. Juli 2022, um 18.00 Uhr in der Kirche.

Marc Faistauer, Vizepräsidium,
Ressort Kommunikation



Krieg im Frühling – Ostern ist die Zusage, dass sich das Leben Bahn bricht.

Krieg im Frühling

Krieg in Europa. Was vor wenigen Wochen noch fast unvorstellbar war, ist entsetzliche Tatsache geworden: Das Regime um Wladimir Putin hat das souveräne Land Ukraine angegriffen.

Menschen, die in einem vermeintlich freien demokratischen Land lebten, wurden über Nacht dazu gezwungen, zu den Waffen zu greifen, das Land zu verlassen oder in U-Bahnhöfen und Kellern auszuharren.

Es ist Frühling. Die Blumen recken ihre Köpfe aus der Wiese, aus den Ästen treiben Blätter, die Vögel singen um die Wette. Das Leben bricht sich Bahn und treibt zur Blüte.

Krieg im Frühling. Tod und Verderben treffen auf das blühende Leben. Ein Umstand, der besonders schwer zu ertragen ist und über den die berühmte Kinderbuchautorin Astrid Lindgren in ihrem Tagebuch 1940 schrieb: «Der Frühling ist da... Der Frühling in diesem

Jahr ist so sonderbar; man muss sich einfach über ihn freuen, aber gleichzeitig ist es noch unerträglich, daran zu denken, dass Menschen einander töten, während die Sonne scheint und die Blumen spriessen.» Es ist die Brutalität des Krieges, dass er in den Alltag, in das Leben mit all seiner Pracht, einfällt – und alles verändert. Bald ist Karfreitag. Jedes Jahr erinnert uns dieser Tag – mitten im Frühling – an all das Leid, das in unserer Welt ist, und dass Gott diesem Leid nicht fernbleibt. Karfreitag zeigt uns auf, wozu Menschen fähig sind; denunzieren, verfolgen, töten. Karfreitag erinnert uns an die Verletzlichkeit des Lebens und

Fortsetzung auf nächster Seite

Friedensgebet

Aus Solidarität mit der Ukraine hat am Samstag, 5. März, 18.00 Uhr, in der ref. Kirche ein Friedensgebet mit ukrainischem Gesang und Tanz stattgefunden. Mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Kantorin Mariia Tokac. Das Gebet ist auf unserer Homepage unter www.refkilch.ch/gemeindeleben abrufbar.



Beleuchtung der reformierten Kirche Kilchberg aus Solidarität mit der Ukraine.

an die besondere Verantwortung, in der wir alle stehen.

Auf Karfreitag folgt Ostern. Ostern ist die Zusage, dass sich das Leben – der Natur im Frühling gleich – immer wieder Bahn bricht, weil Gott auf der Seite des Lebens steht. Wenn wir uns für Frieden, für Freiheit – für all das, was dem Leben zuträglich ist – einsetzen, dann stehen wir nicht allein. Gott ist mit uns.

PfarrerIn Sibylle Forrer

Karfreitag- und Osterprogramm

15. April 2022

10.00 Uhr, reformierte Kirche.

Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl

Mit Pfarrerin Sibylle Forrer und der Kantorei Kilchberg

17. April 2022

6.00 Uhr, reformierte Kirche.

Osterfrühfeier mit Osterfeuer.

Anschliessend Eiertütschen

Mit Pfarrer Beat Gossauer



9.15–9.45 Uhr, reformierte Kirche.

Einladung für alle: Einsingen von Osterliedern, die im Gottesdienst gesungen werden.

Mit Allegra Zumsteg und Thomas Goralski

10.00 Uhr, reformierte Kirche. **Ostergottesdienst mit Abendmahl. Anschliessend Osterbrunch mit Judith Hügli. Anmeldung für letzteren erforderlich.**

Mit Pfarrer Beat Gossauer, Allegra Zumsteg und Thomas Goralski

10.00 Uhr, **Gottesdienst im Seespital**

Mit Pfarrerin Renate Hauser

Aktuell

«Zäme si» – Angebotsreihe

Das «gemeinsame Erleben» steht bei den diesjährigen Veranstaltungsangeboten der Reformierten Kirche Kilchberg im Vordergrund.

«Zäme spiele», «Zäme go laufe», «Zäme si mit Kafi und Chueche» und «Zäme unterwegs si». Dieses Jahr möchten wir den Fokus auf das «Miteinander» das «Zäme si» legen. So gibt es ganz ver-

schiedene Anlässe, wo wir auf unterschiedliche Art und Weise das «Miteinander» geniessen können. Sei es bei Gesellschaftsspielen, beim Spazieren, bei Kaffee und Kuchen oder in den Fe-

rien. Sie sind herzlich eingeladen, bei den verschiedenen Angeboten dabei zu sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Caroline Matter, Diakonie
Alters- und Freiwilligenarbeit*

Unsere Angebote:

Zäme spiele

Haben Sie Lust und Zeit mit uns zusammen Gesellschaftsspiele zu spielen? Dann kommen Sie vorbei. Der Nachmittag steht Jung und Alt offen. Leitung: Marianna und Arnold Zuber

Jeweils montags,

14.30 – bis ca. 17.00 Uhr

im ref. Kirchgemeindehaus

Kilchberg. Nächste Daten:

Mo 23.5. | 20.6. | 22.8. | 19.9. |

24.10. | 21.11. | 12.12.2022

«Der Nachmittag steht Jung und Alt offen.»



Zäme si mit Kafi und Chueche

An sechs Dienstagen im 2022 findet «Zäme si mit Kafi und Chueche» um 14.30 Uhr statt, ein neues ökumenisches Projekt der Freiwilligen. Alt und Jung sind herzlich willkommen. Das «Zäme si mit Kafi und Chueche» findet alternierend im reformierten und katholischen Kirchgemeindehaus statt. Bitte melden Sie sich jeweils bis 12.00 Uhr am Montag vor dem Anlass an unter: sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch, Tel. 044 716 10 99.

Nächste Daten im ref. Kirchgemeindehaus: Di. 30.8. | 6.12.

mit anschliessendem Foto-

höck Seniorenferien. Nächste

Daten im kath. Kirchgemein-

dehaus: Di. 14.6. | 25.10.2022



Zäme go laufe

Miteinander unterwegs sein, miteinander reden, miteinander die Umgebung geniessen. Haben Sie Lust auf einen Spaziergang? Wir laden Sie herzlich ein, mit uns spazieren zu gehen. Treffpunkt: Vor dem Kirchgemeindehaus, Stockenstr. 150, Kilchberg.

Dauer: ca. eine Stunde,

Leitung: Rolf Kury.

Jeweils dienstags um 9.30 Uhr;

Daten: 3.5. | 7.6. | 5.7. | 9.8. |

20.9.2022

«Haben Sie Lust auf einen Spaziergang?»



Zäme unterwegs si / Seniorenferien

Vom 3. bis 9. September 2022 fahren wir zusammen nach Murten in die Ferien. Mehr Infos dazu werden folgen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Ferien zu verbringen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, wo natürlich die Erholung auch nicht zu kurz kommen wird.

«Wir freuen uns auf die gemeinsamen Ferien mit Ihnen.»



Neuer und moderner Internetauftritt

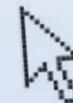
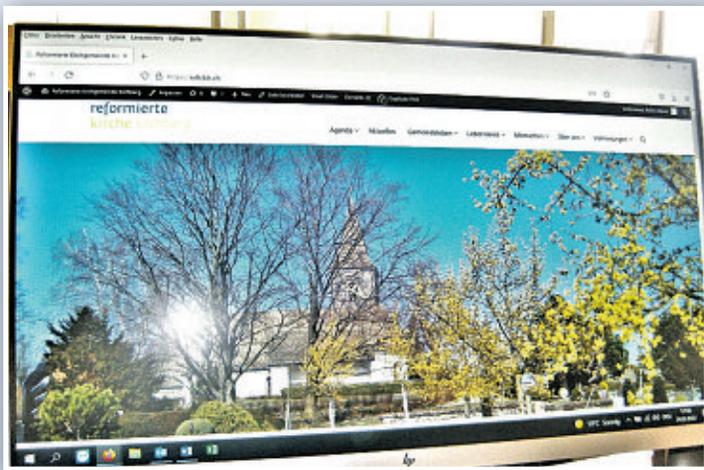
Seit März ist die neue Homepage der Reformierten Kirche Kilchberg online. Neben dem modernen Design und einer attraktiven Bildsprache, sind Veranstaltungen auf einen Blick ersichtlich und – wo nötig – mit Anmeldeformular verbunden

Die Überarbeitung der Homepage war schon lange fällig und drängte sich auf, als die reformierte Kirchgemeinde Kilchberg sich für ein neues Erfassungssystem für Anlässe und Vermietungen entschied. Die Web-Applikation «Verowa», die speziell für Kirchgemeinden entwickelt wurde, erlaubt es, Veranstaltungen so aufzunehmen, dass sie gleichzei-

tig auf verschiedenen Kommunikationskanälen wie Homepage, Info-Bildschirm im Kirchgemeindehaus, Newsletter und Intranet erscheinen. Während es im alten System mehrere Arbeitsschritte brauchte, ist jetzt nur noch ein einziger nötig. Besucherinnen und Besucher der Homepage dürfen sich zudem über folgende Neuerungen freuen:

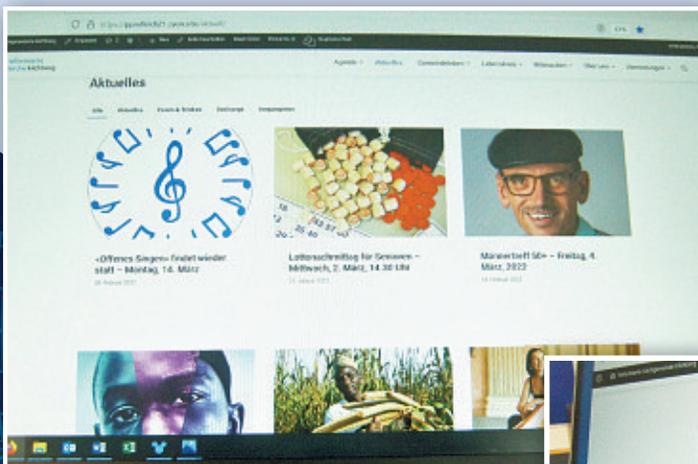
- ✓ Bedienerfreundlichkeit
- ✓ Schneller und unkomplizierter Besuch mit verschiedenen Mobilgeräten
- ✓ Grosszügigere Gestaltung und attraktivere Bilder
- ✓ Aktueller, da Veranstaltungen unmittelbar bei Erfassung sichtbar werden
- ✓ Anlässe, für die eine Anmeldung nötig ist, sind mit Anmeldelisten verbunden
- ✓ Übersichtliche Darstellung aktueller Anlässe auf der Frontseite
- ✓ Veranstaltungsreihen mit Angabe kommender Anlässe
- ✓ Interaktivität durch Kommentarfunktion.
- ✓ Direkter Zugriff auf sämtliche Online-Angebote und Filterung über Rubriken (z.B. Konzerte, Gottesdienste)
- ✓ Filterfunktion nach Aktualität und Rubrik auch bei Meldungen
- ✓ Personalisierter Newsletter

Übersichtlichere Frontseite mit neuem Design



Veranstaltungsreihen mit Angabe kommender Anlässe

Filterfunktion für Aktuellmeldungen



Interaktiv dank Kommentarfunktion



Feedback zur neuen Homepage

Es interessiert uns, wie Ihnen unsere neue Homepage gefällt. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung unter info@refkilch.ch mitteilen.



Vorstandswechsel

Nach dem Rücktritt von Klaus Laesecke ist neu Ueli Schenk in den Vorstand der Kantorei Kilchberg gewählt worden. Erika Pucci bleibt Präsidentin, Irène Hoffmann überwacht wie bis anhin die Finanzen und Ueli Schenk übernimmt das Ressort Werbung/Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Zeit bereitet sich die Kantorei Kilchberg auf die Mitwirkung im Gottesdienst vom kommenden Karfreitag vor. Gesungen werden Auszüge aus dem «Requiem in C» von Charles Gounod (integrale Aufführung im Konzert vom 5. Juni), «Eli...Eli...» von G.

Deak-Bardos und «Ubi Caritas» von O. Gjeilo.

Die in der Presse jüngst gestartete Suche nach neuen Mitgliedern bzw. Projektsängerinnen und Projektsängern hat einigen Erfolg gezeitigt: So haben sich nach der pandemiebedingten Pause vor allem «Ehemalige» und Projektsängerinnen und Projektsänger gemeldet und sich für ein erneutes Mittun entschlossen. Somit steht der Dirigentin Mariia Tokac auch nach Corona ein Chor zur Verfügung, der zukünftig Konzerte und andere musikalische Aktivitäten möglich machen wird.

*Für die Kantorei Kilchberg:
Ueli Schenk*



Der «alt-neue» Vorstand der Kantorei Kilchberg – Erika Pucci, Ueli Schenk und Irène Hoffmann (v.l.)

«Nach der pandemiebedingten Pause haben sich vor allem «Ehemalige» und Projektsängerinnen und Projektsänger gemeldet und sich für ein erneutes Mittun entschlossen.»

Demnächst

Singen in den Heimen

Am Donnerstag, 12. Mai, im Alterszentrum, und am Donnerstag, 19. Mai, im Emilienheim findet wieder das Singen in den Heimen statt. Wir singen miteinander alte Volkslieder und werden von Alice Wiederkehr am Klavier begleitet. Auch Personen mit ungeübten Stimmen sind herzlich willkommen. Möchten Sie auch mitsingen? Dann melden Sie sich bei

caroline.matter@refkilch.ch oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung). Wir freuen uns auf Sie!
Singen in den Heimen, Treffpunkte: Do, 12. Mai 2022, 13.45 Uhr (Vorprobe im Saal im AZ), um 15.00 Uhr werden wir im AZ Hochweid in der Cafeteria erwartet. Do, 19. Mai 2022, 14.30 Uhr, im Emilienheim.



Singen in den Heimen – Do, 12. Mai, im AZ Hochweid und Do, 19. Mai im Emilienheim

Rollstuhlausflug Nidelbad

Am Dienstag, 17. Mai 2022, findet der Rollstuhlausflug mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Nidelbad statt. Um 14.00 Uhr werden wir beim Empfang im Nidelbad erwartet. Dort werden wir einer Bewohnerin oder einem Bewohner im Rollstuhl zugeteilt. Mit dieser Person werden wir gemütlich in den Park im Grünen spazieren und dort

einen feinen Zvieri essen. Danach geht es zurück ins Nidelbad. Spätestens um 17.00 Uhr sind wir zurück. Anmeldung bitte bis 9. Mai 2022, bei caroline.matter@refkilch.ch oder 044 715 56 51.
Rollstuhlausflug, Treffpunkt: Di, 17. Mai 2022, 14.00 Uhr, beim Pflegezentrum Nidelbad, Eggrainweg 3, 8803 Rüschlikon (bei guter Witterung).



Rollstuhlausflug ins Grüne – Am 17. Mai mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Nidelbad

Abschied von Barbara Strässle

Liebe Barbara, du warst in unserer Kirchgemeinde zwei Jahre als Sachbearbeiterin in der Administration und anschliessend dreieinhalb Jahre als Sachbearbeiterin in der Buchhaltung tätig. Was das aber heisst, kann nicht an einer Hand abgezählt werden. Du hast in den Jahren deiner Tätigkeit so manch andere Funktion innegehabt, hast andere Personen in der Verwaltung unterstützt, bist immer wieder eingesprungen, wo Not war. Prioritäten konntest du richtig setzen, und Kollegialität hatte bei dir stets höchsten Stellenwert. Dafür sind wir dir sehr dankbar. In den letzten turbulenten Monaten war das eine grosse Herausforderung und verständlich, dass du dich nun in ruhigere Gewässer begeben möchtest. Wir wünschen



Abschied nach turbulenten Monaten – Barbara Strässle

dir auf deinem weiteren Weg viel Erfolg, Glück und Erfüllung.

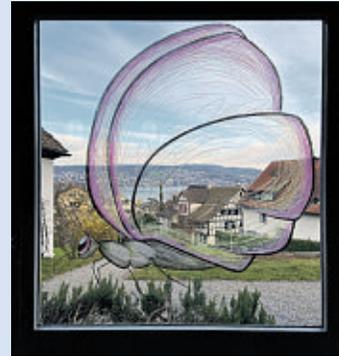
*Für die Kirchenpflege:
Beatrice Veenemans*



«Wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg viel Erfolg, Glück und Erfüllung.»



Actionbound – Ostern auf der Spur



Wir laden herzlich dazu ein, mit uns den Oster-Weg nachzuleben, traditionell in den Gottesdiensten – darüber hinaus wieder in einem spannenden «Actionbound». Auf alle Neugierigen wartet in der «interaktiven Schnitzeljagd» der kleine Schmetterling «Anastasia», der versucht, der Ostergeschichte (Palmsonntag – Gründonnerstag – Karfreitag – Karsamstag und Ostern) auf die Spur zu kommen. Anastasia gehört zur Gruppe der «Oster-Schmetterlinge», doch noch fehlen ihr die Insignien ihrer Art auf ihren Flügeln. Erst diese machen sie zu einem vollwertigen Mitglied ihrer Art. Um diese Auszeichnungen zu bekommen, muss sie Rätsel und Aufgaben lösen und

so unter Beweis stellen, dass sie die Ostergeschichte auch verstanden hat. Aber die Zeit wird knapp. Anastasia braucht Hilfe!

Wie man mitspielt und Anastasia mit Smartphone oder Tablet unterstützt, ist nachfolgend erklärt.

So funktioniert's

Der Actionbound «Ostern auf der Spur» wird ab Palmsonntag bis und mit Ostersonntag (10. April bis 17. April 2022) auf unserer Homepage unter www.refrueschlikon.ch freigeschaltet.

- 1 Actionbound-App im App Store oder Google Play kostenlos herunterladen und auf dem Handy oder Tablet installieren
- 2 Den nachstehenden QR-Code (3) mit der Actionbound-App scannen und schon geht es los. Viel Spass.
- 3 QR-Code «Ostern auf der Spur»



Weltgebetstag



Wir durften am Weltgebetstag vom 4. März eine Kollekte von 1200 Franken einnehmen und danken von Herzen für Ihre grosszügige Spende.

*Für die ökumenische Vorbereitungsgruppe:
Monika Matter und Annelise Stünzi*



Stellvertretend für die Länder des Weltgebetstages 2022 England, Wales und Nordirland -Dudelsackpfeifer

MINA & Freunde



Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen, die mit Konsumation verbunden sind, benötigen wir eine Anmeldung. Sie werden in der Agenda in Zukunft mit folgendem Icon gekennzeichnet: 

Bitte melden Sie sich dafür über unsere Homepage www.refkilch.ch an.



SCAN ME

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

15 April, Freitag

Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer und der Kantorei Kilchberg

17 April, Sonntag

Osterfrühfeier mit Osterfeuer

6.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Freiwilligen, Pfarrer Beat Gossauer und Fabian Moor (Handpan). Anschliessend Eiertütchen

Einsingen von Osterliedern

9.15 – 9.45 Uhr, ref. Kirche.
Mit Allegra Zumsteg und Thomas Goralski

Ostergottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Beat Gossauer, Allegra Zumsteg und Thomas Goralski. Anschliessend Osterbrunch 

Gottesdienst im Seespital

10.00 Uhr, Seespital
Mit Pfarrerin Renate Hauser

24. April, Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr,
ref. Kirche Rüslikon
Mit Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann

1. Mai, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Beat Gossauer

8. Mai, Sonntag

Gottesdienst mit Taufen
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer

Gottesdienst
10.00 Uhr, Seespital
Mit Pfarrerin Renate Hauser

Kultur und Musik

Chorproben finden wieder statt.

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr
Beide Chöre proben
im ref. KGH

9. Mai, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

Erwachsenenbildung und Spiritualität

14. April, Donnerstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Beat Gossauer

26. April, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

7. Mai, Samstag

Chinderchile
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Sibylle Forrer.
Im Anschluss: Znüni im KGH

JuKi-Workshop
13.30 Uhr, ref. KGH,
grosser Saal
Thema: Religionsfreiheit als
Menschenrecht. Mit Pfarrerin
Sibylle Forrer

Veranstaltungen

3. Mai, Dienstag

Zäme go laufe
9.30 Uhr, vor dem ref. KGH
Mit Rolf Küry

12. Mai, Donnerstag

Singen im Alterszentrum Hochweid
13.45 Uhr (Vorprobe im Saal AZ), 15.00 Uhr,
Cafeteria AZ Hochweid
Anmeldung erforderlich

Bibliothek

Neu ist die Bibliothek wieder Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: Do, 16.00–17.00 Uhr

Fahrdienst



Kostenloser Fahrdienst zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr
Ab Gründonnerstag, 14. April, bis und mit Ostermontag, 18. April, bleibt die Verwaltung geschlossen.
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Beat Gossauer
Tel. 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Sozialdiakonie Alters- und Freiwilligenarbeit:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch
Wir informieren wieder:
29.04.2022 im reformiert.lokal
11.05.2022 im Gemeindeblatt
Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

«Frohe Ostern» wünschen Ihnen von ganzem Herzen das Pfarrteam, die Mitglieder der Kirchenpflege und die Mitarbeitenden der Reformierten Kirche Kilchberg»



Kirchenpflegewahlen für Legislatur 2022 bis 2026

Am 27. März haben die Stimmberechtigten der röm.-kath. Kirchengemeinde Kilchberg die neuen Kirchenpflegemitglieder für die nächste Legislatur 2022 bis 2026 gewählt.

Gewählt wurden:

- Nicole Bussmann
- Monica Fandino
- Lorenz Felder
- Rolf Jäckle (Präsident)
- Antoinette Keller
- Ann Tschudi

Der Platz des abtretenden Stefano Petracca bleibt vorerhand vakant. Somit muss am **2. Wahlgang** vom **Sonntag, 15. Mai**, dieser vakante Platz besetzt werden.

Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen: **Wer kann uns in der Kirchenpflege als Vorsteher des Ressorts Finanzen unterstützen?**

Damit wir eine vollständige Kirchenpflege per 1. Juli präsentieren können, melden Sie sich bitte unter: praesidium@st-elisabeth-kilchberg.ch
Rolf Jäckle
Kirchenpflege

Spende für Kriegsflüchtlinge Ukraine

Die Kirchenpflege hat einstimmig beschlossen, das bereits budgetierte Spendenprojekt in der Höhe von CHF 27'500 einstweilen zu sistieren und die ganze Summe für eine sofortige humanitäre Hilfe für die Flüchtlinge des Krieges in der Ukraine zur Verfügung zu stellen.

Wir wollen dies nicht via einem grossen Hilfswerk wie Caritas oder UNICEF machen.

Da zur Zeit ein grosser Flüchtlingsstrom nach Polen angebrochen ist und Polen eine wahrlich grosse Hilfestellung bietet, wollen wir dies an diesem Ort einsetzen.

Somit konnte **Pfarrer Andreas Chmielak** seine Beziehungen zu seinem Geburtsland ausnützen und hat mit **Pfarrer Grzegorz Golob** von der Pfarrei St. Stanislaw Skierniewice Kontakt aufgenommen.

Seit Beginn des Putin Krieges wurden in Polen 1,5 Mio. Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Im Be-

zirk der Stadt Skierniewice haben ca. 6'000 ukrainische Frauen und Kinder Zuflucht gefunden.

In seiner Pfarrei werden momentan 52 Personen untergebracht: davon 8 Kinder zwischen 5 bis 9 Jahre alt, 11 Teenager im Alter 11 bis 16 jährig und 33 erwachsene Personen, alles Frauen. Die Kosten pro Person und Tag (Unterkunft) betragen 50.- pol. Zloty, / ca. CHF 12. Für sie setzt sich **Pfarrer Grzegorz Golob** ein, zusammen mit Freiwilligen und Familien, die in einem grossen Hotel den Aufenthalt anbieten.

Offiziell dürfen die Flüchtlinge aus der Ukraine in Polen bis 18 Monate bleiben. Es wird ihnen geholfen, die Arbeitsbewilligung zu bekommen und für die Kinder werden in den Schulen spezielle Klassen in ihrer Sprache eröffnet.

Die Pfarrei von Pfarrer Grzegorz Golob ist interessiert, die ukrainischen Frauen und Kinder zu unterstützen.

Im Bezirk seiner Heimatstadt (ca. 90'000 Einwohner) wurden 6'000 Flüchtlinge aufgenommen; 40 Familien (überwiegend junge Mütter mit den Kindern bis 10 Jahre alt – es sind ca. 160 - 180 Personen) haben in seiner Heimatpfarrei Zuflucht gefunden.

Eine engagierte Familie aus der Pfarrei führt ein grosses Hotel und hat diese 40 Familien aufgenommen. Dort haben sie die Unterkunft und Verpflegung.

Andere engagierten Freiwillige aus der Pfarrei setzen sich dafür ein, dass diejenige Flüchtlinge, die arbeiten können/dürfen, die Arbeitsbewilligung bekommen.

Für die Kinder wird in der Schule den Schulunterricht in ihrer Sprache organisiert, sodass sie – wenn die Mütter arbeiten gehen – die Schule besuchen.

Rolf Jäckle
Kirchenpflege

Konzert Könige und Priester

Am **Samstag, den 12. März**, war es endlich soweit, nach einem Jahr Verspätung konnte die **deutsche Band Könige und Priester** endlich ihren langersehten ersten Auftritt in der Schweiz durchführen.

Eine Kilchberger Ministranten-Delegation durfte natürlich dabei



nicht fehlen. Gestärkt mit Speis und Trank heizte **Hans Beatbox**, ein gebürtiger Horgener, den Schinzenhof in Horgen richtig ein. Pünktlich um 20 Uhr nahm die 6-köpfige Band ihren Platz auf der Bühne ein und verzauberte uns mit ihren christlichen Liedtexten, ihren fesselnden Melodien und ihrer spektakulären Lightshow. Fast 2 Stunden konnten sie die Zuschauer fesseln, begeistern und zum Nachdenken anregen, man hat gespürt, wie sehr sie sich freuten, endlich wieder auf der Bühne gemeinsam zu musizieren und diese Freude steckte uns an. Hüpfend und mitsingend ging die Zeit wie im Fluge vorbei. Nach Ihrem Auftritt haben die Mitglieder der Band eine Autogrammzeit für die Fans gehalten. Dabei sind auch einige Selfies gemacht worden und ungezwungene Gespräche haben zum Glauben an unseren einen Gott die Liedtexte wiederaufgenommen.

Tobias Gschwind
Jugendverantwortlicher

Nähen für minidecki.ch

Am **Freitag, 18. März**, ging es fleissig zu und her im **grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums in Kilchberg**.

Schwer beladen mit Nähmaschinen, Verlängerungskabeln, Bügel-eisen, Fäden, Stecknadeln, vielen Metern Baumwollstoffen und Tüten voller nicht mehr gebrauchter Bettwäsche, trafen sich bereits frühmorgens **neun Frauen und ein Mann** um gemeinsam zu nähen. Ziel war

es, möglichst viele, farbenfrohe Decken für Flüchtlingskinder zu nähen.

Mit dieser Nähaktion wollten sie die von **Simone Maurer** im Jahre 2014 gegründete Organisation **«minidecki.ch»** unterstützen. Mini Decki ist ein Projekt, bei welchem in der ganzen Schweiz Decken genäht werden. Die Decken werden an Flüchtlingskinder, welche in ein Schweizer Asylzentrum kommen, verteilt. Die Kinder dürfen diese Decken behalten und mitnehmen, wohin auch immer ihr Weg geht – denn jedes Kind braucht eine eigene Decke, die es wärmt und schützt, ihm Geborgenheit und Liebe schenkt und ihm ein Zuhause gibt auf seiner langen, unsicheren Reise!



Seit der Gründung dieser tollen Organisation konnten über 23'000 selbstgenähte Decken an Flüchtlingskinder verteilt werden.

Am Ende dieses gemeinsamen Näh-tages waren alle höchst zufrieden und auch stolz – **45 wunderschöne, farbenprächtige Decken** konnten an **minidecki.ch** übergeben werden!



Ein grosses Danke an alle die mitgenäht haben!
Andrea Widmer





Weltgebetstag vom 4. März

Haben Sie schon einmal einen Dudelsackspieler in einem geschlossenen Raum erlebt?

Am **ökumenischen Weltgebetstag vom 4. März überraschten uns diese imposanten Klänge in der katholischen Kirche in Kilchberg.**

Den Weltgebetstag haben dieses Jahr Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet und so repräsentierte der Musiker die britischen Inseln auf sehr markante Weise.

In Bildern, Gebeten, Liedern und Texten zog sich das **Thema des Weltgebetstages «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»** wie ein roter Faden durch die Liturgiefeier. Der Titel stammt aus dem Buch Jeremia 29,11. Es Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Die Verheissung richtet sich in der heutigen Zeit auf der ganzen Welt an die Ausgegrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben.

Um dem Motto des Weltgebetstages **«informiert beten und be-**

tend handeln» gerecht zu werden, ist die Kollekte ein wichtiger Teil. **Der Weltgebetstag als grösste und älteste weltweite ökumenische Solidaritätsbewegung von Frauen unterstützt Frauen und Kinder in Armut und Not mit ausgewählten Projekten.**

Für die Projekte in England, Wales und Nordirland, aber auch für die langjährigen Projekte der letzten Weltgebetstagländer durften wir an diesem Abend eine Kollekte von CHF 1'200 entgegen nehmen. Vielen herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende.

Bereits schon traditionell verwöhnte uns **Regula Bühler** nach der Liturgiefeier mit einem feinen Z'nacht. In froher Gemeinschaft durfte so unser Abend ausklingen.

Herzlichen Dank allen, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben.

Der Weltgebetstag 2023 kommt aus Taiwan.

Monika Matter, Annelise Stünzi, Ökumenischer Frauenkreis

nicht vergessen hat. Er ist aber da. Er ist im Grab nicht tot geblieben. Als Erster ist er vom Tod zum Leben hinübergegangen. Er stirbt nicht mehr, damit auch wir leben und mit ihm auferstehen können.

Was Jesus Christus in seiner Macht wirkt, was möge uns allen geschenkt werden: Hoffnung, Friede und Freude über die Ostertage hinaus.

Das wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen von ganzem Herzen.

*Ihr Pfarrer
Andreas Chmielak*

Pfarrreiausflug am 14. Mai

Es ist soweit unser Tagesausflug zum Kloster Rheinau steht.

Eine traumhafte Gegend und ein wunderbar entschleunigender Kraftort erwarten uns.

Das Kloster, eine ehemalige Benediktinerabtei, steht auf einer Rheininsel in der Gemeinde Rheinau im Kanton Zürich.

Gegründet 778 und 1862 aufgehoben. Seit März 2003 wird die Tradition des Klösterlichen Lebens durch den Einzug der Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft einer jungen katholischen Ordensgemeinschaft wieder neu belebt.

Die Schwestern ermöglichen ihren Gästen im «Haus der Stille» Tage der Einkehr und der Teilnahme am klösterlichen Leben.

Die ehemalige Klosterkirche mit wunderbaren Fresken dient heute als Gotteshaus der Katholischen Gemeinde Rheinau.

Prospekte mit weiteren Angaben und der Anmeldung liegen in der Kirche auf.

*Regula Schächli
Sozialdienst*



Firmreise

Nach einer Zwangspause, pandemiebedingt, kann dieses Jahr die Firmreise nach Rom wieder stattfinden.

Die 14 Firmanden werden zusammen mit drei Begleitpersonen das antike, das barocke und das kirchliche Rom besichtigen.

Auf den Spuren der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft wird der Glaube an Jesus Christus die Jugendlichen begleiten.

Die Reise dauert vom 25. - 29. Mai.

Die Firmung mit dem Firmspender Dr. Albert Fischer findet am 12. Juni statt. Für die Firmgruppe *Monika Gschwind*

Agenda

Donnerstag, 14. April

19.00 Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl

Freitag, 15. April

15.00 Karfreitagliturgie mit Kommunionfeier

Samstag, 16. April

20.30 Osternachtliturgie mit den Firmanden

Sonntag, 17. April

10.00 Eucharistiefeier

Montag, 18. April

10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. April

10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Mai

14.00 Italien. Altersnachmittag

Freitag, 6. Mai

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Samstag, 7. Mai

17.00 Eucharistiefeier italienisch

Sonntag, 8. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Ostern



...Verklärt ist alles Leid der Welt, des Todes Dunkel ist erhellt. Der Herr erstanden in Gottes Macht, hat neues Leben uns gebracht....

Mit diesen Worten besingen wir das

Fest der Auferstehung Jesu Christi wieder. Wir gedenken seines Sieges. Wir preisen die Macht Gottes, die stärker ist als die Macht des Todes.

In der heutigen Welt, wo uns Leid und Tod bedrücken, glauben wir manchmal nicht, dass es IHN gibt, ja einen lebendigen Gott, der uns

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di-Fr, 8.15-12.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Über das weitere Pfarrereleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.





Parkkonzerte

Klassische Musik und Bagrock

Am 1. und 2. Juli finden wieder die Kilchberger Parkkonzerte statt. Dieses Jahr mit dabei: Das Bündner Solistenensemble «La Compagnia Rossini» und die schottische Band Red Hot Chilli Pipers. Der Ticketverkauf hat bereits gestartet.

Carole Bolliger

Die Verantwortlichen der Kilchberger Parkkonzerte scheuen auch dieses Jahr keinen Aufwand und keine Kosten, um dem Publikum ein hochkarätiges musikalisches Highlight zu bieten. Am **Freitag, 1. Juli**, tritt das Bündner Solistenensemble «**La Compagnia Rossini**» auf. Das Ensemble aus der Bündner Surselva feierte 2020 sein 40-jähriges Bestehen. Im Jahre 1980 war das Ensemble als «Trubadurs Sursilvans» mit Volksliedern im Barockstil bekannt geworden. Das Repertoire wurde bereits nach wenigen Jahren auf die klassische Musik ausgeweitet und damit auch der Name der Formation entsprechend angepasst.

Vorbilder waren für den in Italien ausgebildeten Belcanto-Bass



Am Freitag, 1. Juli, tritt das Bündner Solistenensemble «La Compagnia Rossini» auf.

Fotos: zvg.

Armin Caduff nebst vielen anderen die beiden grossen Opernkomponisten **Gioacchino Rossini** und **Giuseppe Verdi**. Aus dem Wunsch, Gesang und Geselligkeit zu feiern, wurde bald ein Erfolgskonzept, das sich in verschiedensten Formaten niederschlug und über 40 Jahre bewährte. So einzigartig wie das Ensemble sind die Transkriptionen, die Caduff seinen Sängern mu-

sikalisch und textlich auf den Leib schneidert.

Exklusiver Auftritt in Kilchberg

Am **Samstag, 2. Juli**, begeistern die **Red Hot Chilli Pipers**. Eine schottische Band mit Dudelsäcken, Haltung, Trommeln und schottischem Akzent. Und einer Show, die so heiss ist, dass sie ihre eigene Gesundheitswarnung trägt. Die Erfinder des Bagrocks ver-

stehen es ausgezeichnet, Rock'n'Roll Hymnen mit dem typischen Klang ihrer Dudelsäcke zu verbinden. Raffinierte Cover-Versionen von Hits wie «Gimme all your lovin» von ZZ Top oder Avicii's «Wake me up» gehören zum Live-Repertoire. Dazwischen wird es typisch schottisch, die Fans werden mit virtuos gespielten traditionellen Musikstücken verzückt. Bevor die schottische Band ans bekannte Basler Tattoo reist, wird sie exklusiv in Kilchberg auftreten.



Die Red Hot Chilli Pipers begeistern mit Dudelsäcken, Haltung, Trommeln und schottischem Akzent.

Kilchberger Parkkonzerte, 1. und 2. Juli 2022, Parköffnung: 18.30 Uhr, Konzertbeginn: 20.30 Uhr. Der Ticketverkauf läuft. Tickets erhältlich unter: www.parkkonzerte-kilchberg.ch



ALLES NEU
MACHT DER **Mai**

ALL AROUND WORK GmbH
BEDACHUNGEN / SPENGLEREI

Loostrasse 13 8803 Rüslikon
www.dacharbeiten.ch

Kilchberg,
das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten, z.B.:

USA · Nepal · Südafrika · Türkei
Seychellen · Brasilien · Europa usw.

Wir bieten Ihnen alle Informationen für sorgenfreies Reisen.

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!
Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Lassen
Sie sich
von uns
inspirieren!

HARRY KOLB AG
LTD
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg /ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch



Vortrag von Adi Kälin über die Rigi

Pilger, Bahnen und Touristen

Das wegen der Corona-Pandemie auf die Saison 2021/22 verschobene Jubiläumsprogramm des nun 151 Jahr alten Lesevereins Kilchberg neigt sich dem Ende.

Just im Jahr 1871, als der Leseverein Kilchberg aus der Taufe gehoben wurde, fuhr der erste Zug der Rigibahn von Vitznau auf den Kulm. Hatten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts vor allem Pilger und Badegäste die Rigi besucht, so wurde 1816 auf dem Kulm das erste Gasthaus erbaut, dem bald weitere Herbergen und Hotelpaläste folgten. Noch vor dem Bau der Bahn benötigte der Schriftsteller **Mark Twain** ganze drei Tage, um den Sonnenaufgang auf dem Gipfel zu bewundern. Heute wird die Rigi vor allem von Tagesausflüglern besucht. Die Geschichte des Bergmassivs im Herzen der Schweiz ist von vielen

Wechseln geprägt. Glanz und Niedergang wechselten einander ab. Einige der Grosshotels aus der Belle Epoque sind abgebrannt oder längst abgebrochen worden. Geblieben ist die hervorragende Aussicht vom Gipfel auf die Alpen und übers Mittelland.

Kultur- und sozialhistorischer Zusammenhang

Der Referent **Adi Kälin** stellt die Erschliessung des markanten Voralpengipfels mit den unverkennbaren Nagelfluhbändern durch die damals neuartige Zahnradbahn von Niklaus Riggenbach in einen kultur- und sozialhistorischen Zusammenhang. Er ist von Kilchberg aus betrachtet «hinter» dem Berg aufgewachsen, nämlich in Küssnacht an der Rigi. 2012 verfasste er eine Monografie über seinen Hausberg (Rigi, mehr als ein Berg, erschienen im Verlag Hier und Jetzt). Seit 2008 arbeitet der Historiker, Literatur- und Filmwissenschaftler bei der Neuen Zürcher Zeitung NZZ als



Rigi-Kulm mit den Berner Alpen im Hintergrund und den beiden Hotelbauten aus den Jahren 1856 und 1875. Beide Paläste wurden 1949 abgebrochen und durch das 1954 eröffnete heute noch bestehende Kulmhotel ersetzt. Fotografie eines unbekanntes Fotografen, um 1880. ETH Bibliothek, Bildarchiv Ans_07356

Leseverein Kilchberg: Vortrag von Adi Kälin: Pilger, Bahnen und Touristen, 12. Mai 2022, 20 Uhr Sanatorium Kilchberg, Alte Landstrasse 70.

Redaktor. Zuvor hatte er sich unter anderem als Lokalredaktor des Zürcher Tagesanzeigers sowie als

Publizist einen Namen gemacht. Selber ist er oft in den Bergen unterwegs. *Martin Illi*

150 Jahre Leseverein Kilchberg

Ein Feuerwerk der Jubiläen

Der Zug mit dem Salonwagen zur Rigi ist abgefahren. Die Rigibahn verkehrt wieder nach Fahrplan. Das 150-Jahr-Jubiläum der Rigi ist damit abgefeiert. Deshalb verzichtet der Leseverein Kilchberg im Juni auf den Ausflug zur Rigi als Abschluss der Festlichkeiten seines 150-jährigen Bestehens.

Nicht aber auf einen furiosen Höhepunkt am Ende der Jubiläumssaison unter dem Motto «Wir feiern mit den Grossen». Schliesslich sollte noch einmal ein ganz «Grosser» gewürdigt und ein Jubilar geehrt werden, der Zeiten überstrahlt, zeitlos und aktuell ist – ein bisschen wie der Leseverein Kilchberg (diese unbescheidene Verwegenheit sei für einmal gestattet). Im Jahr 2022 kommt nur einer in Frage: der Schauspieler und Theaterdirektor **Jean-Baptiste Poquelin**, dessen 400. Geburtstag zu begehen ist. Zu feiern ist das Jubiläum eines Klassikers! Poquelin ist nämlich unsterblich geworden, weil er als Dramatiker der Welt abgründige Komödien geschenkt hat. Wortgewaltig, pointenreich und

handlungsstark entlarvt er zum Vergnügen des Publikums Laster und menschliche Schwächen wie Geldgier, religiöse Heuchelei, Verlogenheit, Renommiersucht, hohle Blufferei der Lächerlichkeit. Weltberühmt wurde er unter seinem Künstlernamen Molière.

Eine Komödie von Molière

Das **Theater Kanton Zürich**, das 2021 das Jubiläum seines 50-jährigen Bestehens feiern konnte, hat – wie könnte es anders sein – 2022 eine Komödie Molières auf dem Spielplan, nicht «Der», sondern **«Die Geizige»**. Ob das Stück unter abgewandeltem Titel den schrillen Forderungen nach «Gendergerechtigkeit» gehorsam nachkommt oder diese in Molière'scher Manier ironisch unterläuft? Wir lassen uns überraschen.

Ein **Feuerwerk der Jubiläen** wird also gezündet: 150 Jahre Leseverein, 400 Jahre Molière, 50 Jahre Theater Kanton Zürich.

Zur Festvorstellung sind alle Mitglieder des Lesevereins Kilchberg sowie Gäste von Nah und Fern herzlich eingeladen. Und nach



Katharina von Bock in «Die Geizige». Foto © T+T Fotografie / Toni Suter + Tanja Dorendorf.

dem Theaterabend stossen wir endlich wieder miteinander an, auf die Jubiläen, die Jubilare und uns alle.

Die Geizige. Komödie nach Molière. Theater Kanton Zürich. 14. Juni 2022, 20 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kilchberg, Stockenstrasse 150. Bus 161 ab Zürich Bürkliplatz bis Kilchberg Kirche.

2. Wahlgang vom 15. Mai 2022 für das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission

Corporate Governance: Kilchberg braucht eine gute Führung

Am 15. Mai 2022 findet in Kilchberg der 2. Wahlgang fürs Präsidium der RPK statt. Von der Vereinigung der Parteilosen stellt sich der amtierende Aktuar Dr. Christoph Rohner zur Wahl. Er hat im ersten Wahldurchgang das beste Resultat erzielt. Der nun anstehende Wahlgang ist für Kilchberg wichtig, geht es dabei doch auch um Fragen der Institutionen, wie diese geführt werden, um Unabhängigkeiten und um das Funktionieren unseres politischen Milizsystems.

Wie soll eine RPK ihre Aufgabe erfüllen?

Die RPK prüft Budget, Jahresrechnung, Projektkredite sowie weitere Geschäfte von finanzieller Tragweite. Scharfsinnigkeit und ein Flair für Zahlen sind hierfür von Vorteil. Bei der Budgetprüfung können übermässige oder unnötige Ausgabepläne frühzeitig eingedämmt

werden. Eine kritische Prüfung der Jahresrechnung hat primär präventive Wirkung für die Zukunft. Die Königsdisziplin der Prüftätigkeit liegt darin, teure und komplexe – meist den Bau- oder Schulbereich betreffende – Projekte frühzeitig zu durchleuchten sowie rechtzeitig auf einen effizienten und nachhaltigen Mittelgebrauch hinzuwirken.

Was sind die Anforderungen an einen RPK-Präsidenten?

Der Präsident ist das Sprachrohr sowie Bindeglied zum Gemeinderat und zur Bevölkerung. Innerhalb des Gremiums ist er Koordinator. Hierfür braucht er Sozialkompetenz und Kommunikationsgeschick. Die Zeitfenster sind häufig knapp bemessen. Um diese nutzen zu können, sollte er mit den internen Abläufen gut vertraut sein. Erfahrung hilft, neue Mitglieder rasch auf den

Stand der bisherigen heranzuführen. Fachkenntnisse, namentlich im Gemeinde-Finanzrecht, sind essentiell, wenn es darum geht, die Outputs der einzelnen Mitglieder zu würdigen.

Warum sollten RPK und ihr Präsident unabhängig sein?

Um auch bei problematischen Befunden wirkungsvoll agieren zu können, müssen RPK und besonders ihr Präsident unabhängig sein. Im Zweifelsfall sollte die Verpflichtung zur Transparenz gegenüber den Stimmberechtigten wichtiger sein, als die Verbindung zu anderen Gremien oder Parteien. Im Sinne einer institutionellen Governance sollten die verschiedenen Gremien und ihre Leitungen ausgewogen besetzt sein, und namentlich die Präsidien von Gemeinderat und RPK sollten nicht derselben Partei angehören.

Dr. iur. Christoph Rohner
ins Präsidium der RPK:



- 20 Jahre Führungs- und Verwaltungserfahrung
- Gemeindeschreiber in einer Zürcher Gemeinde
- amtierender Aktuar der RPK Kilchberg
- unabhängig, zahlenaffin und lösungsorientiert



Vereinigung der
Parteilosen Kilchberg

WWW.PARTEILOSE-KILCHBERG.CH

Das FACHGESCHÄFT



in Ihrer Nähe

Die Mobiliar: Ein Fundament, auf das Sie bauen können.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 720 16 25, daniel.berger1@mobiliar.ch

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel
mobiliar.ch/horgen

Seestrasse 87
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

120.070

Nice To Meet You

in der Welt der genussvollen

Cordon Bleu

Minnig
Adliswil - Zürichstrasse 34

18. Podium Junge Musikerinnen und Musiker

Frühlingshaftes Konzert mit dem Gagliano Trio

Mit dem Gagliano Trio, bestehend aus Romaine Bolinger, Violine, Payam Taghadossi, Violoncello, Alexander Boeschoten, Klavier, bespielte eine bestens bekannte Formation den Gartensaal im C.F. Meyer-Haus. Der Saal war gut besetzt und das Publikum freute sich über das frühlingshafte Konzert.

Bettina Bachmann

Bereits ein Jahrzehnt spielt das Gagliano Trio schon zusammen und bot musikalische Sternstunden im In- und Ausland. Letztes Jahr hätten sie ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert, aber wegen Corona konnten die Festkonzerte nicht stattfinden. Umso mehr freuten sich die Musiker, die Intendantin des ForumMusik – Mariann Thöni – und das Publikum über dieses nachgeholt Konzert an diesem lauschigen Frühlingsabend.

Das Klaviertrio op.1 Nr. 3 c-moll von Ludwig van Beethoven und das Klaviertrio op. 49 Nr. 1 d-moll von Felix Mendelssohn passten bestens zum frühlingshaften Wetter. Romaine Bolinger an der Violine, Payam Taghadossi am Violoncello und Alexander Boeschoten am Klavier spielten die Stücke beschwingt und voller Kraft. Die Zuhörerinnen und Zuhörer im voll besetzten Gartensaal zeigten sich begeistert.

Nachdenkliche Töne

Etwas schwerer wurde es zum Schluss. Das Trio spielte als Zugabe von Maurice Ravel «Pavane pour une infante défunte», also eine Pavane für eine verstorbene Prinzessin. Der Hintergrund dieser Wahl zeugt von den schrecklichen Ereignissen rund um den Krieg in der Ukraine. Befreundete Musiker des Trios waren unglücklicherweise genau zu Kriegsbeginn für Konzerte in der Ukraine. Und als Bürger des Landes wurden sie sogleich für die Wehrmacht eingezogen für die Front. Nun hat ihr sehr begabter Freund statt einer Violine eine Kalaschnikov in der Hand – eine furchtbare Vorstellung.

Das ForumMusik begleitet das Gagliano Trio schon seit ihrem Debüt und hat ihnen im Laufe der letzten 10 Jahre immer wieder das Podium Junge Musikerinnen und Musiker zur Verfügung gestellt. Das grosse Potenzial der Formation war früh erkennbar und so freuen sich die Kilchberger auf weitere un-



Das Trio Gagliano begeisterte am nachgeholt Konzert.

Stefan Osterwalder

vergessliche Konzertstunden mit ihnen.

Im Anschluss an den schönen Abend offerierte Dr. Elisabeth Lott vom C.F.-

Meyer-Haus eine Apéro im schönen Garten des Hauses.

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Publireportage

Liebe und andere Risiken

Ob Single oder vergeben – mit steigenden Temperaturen erhält oft auch die Liebe neuen Aufschwung. Singles verlieben sich, Paare entscheiden sich für ein gemeinsames Heim und manche erleben im Alter einen «zweiten Frühling». Was es bei all diesen Frühlingsempfindungen zu beachten gilt, lesen Sie hier.

Soviel vorweg: Egal in welchem Beziehungsstadium Sie sich gerade befinden – geniessen Sie die Frühlingstage! Ob beim Kennenlernen, Zusammenziehen, im Konkubinat oder im Hinblick aufs Zusammenleben im Alter – wir haben Ihnen einige Punkte zusammengestellt, die es in Liebesfragen zu beachten gibt.

Zusammenziehen

Amors Pfeil hat sein Ziel getroffen und nun überlegen Sie, mit Ihrem Schatz zusammenzuziehen. Wenn zwei Menschen sich eine Wohnung oder ein Haus teilen, verdoppelt sich einiges: Sofas, Geschirr – und die Hausratversicherung. Die meisten Paare

vereinbaren zusammen einen Mehrpersonen-Vertrag. In diesem ist auch die Versicherungssumme an die neue Wohnsituation angepasst. Ihr Versicherungsberater weiss, was Sie im Detail beachten müssen.

Heiraten oder nicht?

Das Zusammenleben im Konkubinat kann finanzielle und soziale Nachteile bringen. Damit dies nicht passiert, können Sie entsprechend vorsorgen. Dabei sollten Sie im Gespräch mit Ihrem Versicherungsberater insbesondere die Themen Teilzeitarbeit, Hinterlassenenrente sowie Erbschaften aus Vermögen und Säule 3a klären. Sind diese Themen vertraglich geregelt, stellen Sie sicher, dass keiner der Partner bei unvorhergesehenen Ereignissen wie Trennung oder Todesfall benachteiligt wird.

Zusammenbleiben

Das Pensionsalter ist erreicht und die Kinder sind ausgeflogen – damit Sie auch Ihren zweiten Frühling so richtig geniessen können, ist es sinnvoll, sich frühzeitig mit der Pensionsplanung zu

befassen. Der Mobiliar-Auszahlungsplan garantiert Ihnen zum Beispiel ein sicheres Einkommen neben den Renten der AHV und der Pensionskasse. So können Sie sich auch im Alter als Paar den einen oder anderen Traum verwirklichen. Informieren Sie sich dazu auf mobiliar.ch/vorsorge oder rufen Sie uns einfach an. Daniel Berger, Mobiliar



Sie haben noch Fragen? Sie erreichen mich unter 044 720 16 25 oder daniel.berger1@mobiliar.ch



VORTRAG



Jakob Rudolf Dürrenmatt - Zentralbibliothek Zürich

PILGER, BAHNEN UND TOURISTEN

Die Erschliessung der Rigi
Eine kulturgeschichtliche Einführung

Donnerstag, 12. Mai 2022
20.00 Uhr
Sanatorium Kilchberg
Alte Landstrasse 70, Kilchberg
Bus 161 bis «Sanatorium»

**LESEVEREIN
KILCHBERG**

Tickets zu CHF 30.- / 25.- (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf.
www.leseverein.ch

www.stiftung-rgz.ch

Stiftung RgZ
Für eine unbehinderte Entwicklung

**Füreinander da sein,
auch wenn man nicht
mehr da ist.**

Mit Ihrem Legat ermöglichen Sie Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmteres Leben.

PARKKONZERTE KILCHBERG

Parköffnung 18.30 Uhr
Konzertbeginn 20.30 Uhr

Ticketpreis FR Fr. 95.-
Ticketpreis SA Fr. 125.-



LA COMPAGNIA ROSSINI

FREITAG 1. JULI 2022

RED HOT CHILLI PIPERS

SAMSTAG 2. JULI 2022

Die Konzerte finden bei jeder Witterung im Park des C.F. Meyer-Hauses statt. Ticket nur im Vorverkauf unter www.parkkonzerte-kilchberg.ch, oder info@parkkonzerte-kilchberg.ch.

Von herunterfallenden Bällen nicht entmutigen lassen

Die Kunst des Jonglierens lernen

Zwei oder drei Bälle hochwerfen, fangen und wieder nach oben werfen. Was zuerst einfach aussah, stellte sich als gar nicht so leicht heraus.

An zwei aufeinander folgenden Mittwochnachmittagen im März wurden die Teilnehmenden in einem Einsteigerkurs in die Kunst des Jonglierens eingeführt. **Liliane von May** hat durch den Kurs geführt. Sie ist Dipl. Turn- und Sportlehrerin II ETH (MSc), Dipl. Fachkraft Spiraldynamik Advanced und Dipl. Böger Therapeutin. Der Kurs wurde von der Altersbeauftragten, **Filiz Düzgün** und der Sozialdiakonin der reformierten Kirche, **Caroline Matter**, organisiert.

Der Kurs war abwechslungsreich gestaltet. Zu Beginn wurde der ganze Körper mit verschiedenen Bewegungen aufgewärmt. Um das Werfen zu üben, kamen zuerst die langsamer fliegenden Ballone zum Einsatz. Danach wurde die Fertigkeit geübt, einen Jonglierball auf verschiedene Weisen zu werfen



Das Interesse am Jonglierkurs war gross. Genau so gross war die Freude der Teilnehmenden. zvg.

und fangen, um dann die Kunst zum Jonglieren mit zwei Bällen und zuletzt mit drei Bällen zu lernen. Während den beiden Kurstagen galt es vor allem, sich von den hinunter-

fallenden Bällen nicht entmutigen zu lassen. Liliane von May verstand es, die Teilnehmenden zu motivieren und den inneren Druck, Neues umgehend zu beherrschen, rauszu-

nehmen. Sie verwies darauf, dass es hunderte Wiederholungen braucht, um einen neuen Bewegungsablauf zu können. Am zweiten Kurstag war auch bereits eine Verbesserung zu erkennen. Das führte zu erneutem Ansporn, das Jonglieren mit drei Bällen einzuüben. Aufgrund des grossen Interesses und dem Wunsch, das bereits Erlernte erneut zu trainieren, entstand die Idee, in unregelmässigen Abständen einen Jonglierkurs weiterzuführen. Der Kurs ist so aufgebaut, dass auch Anfängerinnen und Anfänger jederzeit einsteigen können. e.

Nächste Kurse: Mittwoch, 6. Juli, und Mittwoch, 13. Juli, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr, ref. KGH Kosten: 25.– Franken pro Kurstag plus Jonglierbälle, falls erwünscht (ca 15.– für 3 gute Bälle). Anmeldung für einen Kurstag oder auch beide Kurstage möglich bei Liliane von May per Telefon 044 715 18 53: oder E-Mail: mlsteinegger@bluewin.ch, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist gültig mit der Überweisung des Kursbetrages bis 29. Juni. PC wird bekanntgegeben bei Anmeldung. Keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte bequeme Kleidung mitnehmen.

145. Generalversammlung Turnverein Kilchberg

Vorstand ist wieder vollzählig

Am 11. März fand nach zwei Jahren Pause im reformierten Kirchgemeindehaus die 145. ordentliche Generalversammlung des Turnvereins Kilchberg statt. Der Verein freute sich über neue Neigungsgruppen und einen vollzähligen Vorstand.

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fanden sich erfreulicherweise auffallend viele neue Gesichter, zum Beispiel aus den Neigungsgruppen Yoga und Rückenfit. Präsidentin **Anja à Porta** eröffnete den offiziellen Teil der Sitzung. Sie freute sich, weiterhin stabile Mitgliederzahlen präsentieren zu dürfen. Leider wurde die GV von einem Todesfall überschattet. So musste der Verein erst gerade im Februar von ihrem treuen, engagierten Mitglied Dorle Schmauder Abschied nehmen.

Die Jahresberichte von Präsidentin und Turnbetrieb erinnerten an Erfolge, erfreuliche Neuerungen aber auch an die schwierige Zeit mit Corona, die dank ZOOM-Trainings überbrückt werden konnte.

Die Neigungsgruppen Basketball, Latin-Dance und Yoga ergänzen neu das Sportangebot des Turnvereins. **Moritz Sauer**, der neue Leiter der Basketball-Gruppe, stellte sich der Versammlung persönlich vor und berichtete von einem gelungenen Start mit vielen motivierten Spielern.

Jahresrechnung 2021 und Budget 2022 wurden von den anwesenden Mitgliedern gutgeheissen. Bei der Präsentation des Jahresprogramms war hervorzuheben, dass dieses Jahr der beliebte **«Schnällschte Chilchberger»** am 8. Juli wieder stattfinden kann. Ein besonderes Augenmerk des Turnvereins liegt auch auf dem vom Ortsverein Kilchberg geplanten **Dorf-Fäscht** Ende August sowie auf dem Jubiläumsevent des Vereins im September.

Neues Vorstandsmitglied und Riegenjubiläen

Der Vorstand durfte ein neues Mitglied begrüßen, das **Steffi Barmettler** im Turnbetrieb unterstützen wird. **Melanie Reyes Vega-Martí** war zuvor zusammen mit **Jo-**

chim Bertsch bereits zur Ki-Tu-Leiterin gewählt worden und ist auch schon länger für ihre Stunden bei Fitness am Montag bekannt. Vakant blieb leider das Amt des Fähnrichs. **Auf die Generalversammlung 2023 werden zudem ein Vorstandsmitglied sowie Mitglieder für die Dorfmärtskommission gesucht.** Für das Vereinsjahr 2022 liessen sich sowohl die aktuelle Vereinsleitung wie auch fast alle Leiterinnen und Leiter wiederwählen.

Auf den ersten, offiziellen Teil der Versammlung folgte neu pünktlich das feine Nachtessen, das mit viel Liebe von Leiterinnen und Leitern der **Pfadiabteilung Chopfholz** zubereitet und serviert worden war. Nach dem schmackhaften Zweigänger warteten alle gespannt auf die Ehrungen. Mit Standing ovations wurde **Anna Barbara Müller**, die seit zehn Jahren in der Vereinsleitung mitwirkte, aber leider ausnahmsweise abwesend war, zum Ehrenmitglied ernannt. Auch die Vorstandsmitglieder **Steffi Barmettler**, **Eva Chicherio** und **Oli-ver Hochstrasser** wurden geehrt,

und zwar alle drei für 25 Jahre Mitgliedschaft im Turnverein. Ebenfalls über 25 Jahre aktive Mitgliedschaft durften sich **Klaus Schmauder** und **Franziska Ott** freuen. Weiter gratulierte die Präsidentin Anja à Porta der Gruppe **Jugendsport** zu ihrem 100. und dem **El-Ki-Turnen** zu seinem 40. Geburtstag. Schliesslich dankte sie der ganzen Vereinsleitung, den Leiterinnen und Leitern sowie allen Turnerinnen und Turnern für ihre Treue zum TVK.

Anna Barbara Müller

Wenn Sie jetzt im Frühling Lust verspüren, etwas für Ihre Fitness zu tun, so laden wir Sie herzlich zu einem unserer Trainings ein.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Über unsere Homepage www.tv-kilchberg.ch erfahren Sie mehr.



Zürcher Ski-Nachwuchs-Talent Aline Benz

«Eines Tages will ich an die Olympischen Spiele»

An den Schweizer Jugend-Meisterschaften in Saas Fee fuhr Aline Benz in der Disziplin Riesenslalom unter die Top Ten und belegte den 8. Platz. Eine souveräne Leistung der Kilchbergerin. An den Jugend-Meisterschaften des Zürcher Skiverbands holte sie dreimal die Silbermedaille.

Carole Dolder

Das erste Mal auf den Skiern stand Aline mit vier Jahren. Der Impuls, sich dem Skisport zu widmen, fiel relativ spät. Sie war zehn Jahre alt, als sie ihrem Vater diesen Entscheid mitteilte. Von da an waren die Weichen für eine Skikarriere gestellt und Aline wurde Mitglied in der **Rennguppe Hausen am Albis**.

Aline ist eine dynamische und aufgestellte junge Frau, die mit viel Elan und Ehrgeiz ihre Ziele verfolgt. Ihre Vision: im Weltcup mitzumischen und eines Tages an den olympischen Spielen teilzunehmen. Für diesen Traum investiert sie viel. Tägliches Training, welches sie in ihren Schulalltag integriert. Aline besucht eine Sportschule, welche ihr die Möglichkeit gibt, die Schul- und Lernzeit flexibel zu gestalten und sich optimal auf ihre Trainings- und Wettkampfeinsätze vorzubereiten. Die wenige Freizeit nutzt die 15-Jährige, um andere Sportarten zu betreiben, mit ihren Freunden und ihrer Familie zusammen zu sein oder zu kochen. Ihre mentale Stärke und ihr Wille sind



Die 15-Jährige (links) stand in der vergangenen Saison mehrmals auf dem Podest.

Fotos: zvg.

beeindruckend. Nach der Frage, wie sie sich im Starthaus kurz vor der Abfahrt fühlt, antwortet sie: «Es ist eine Kopfsache. Zum einen bin ich nervös, zum anderen freue ich mich, meine Bestleistung zu zeigen. Besonders

beim zweiten Lauf sind der Druck und die Erwartungshaltung an mich selbst hoch. Da sehe ich Entwicklungspotenzial, wie ich mich mental noch stärker fokussieren kann.» Spezielle Rituale vor dem Start hat sie nicht. Für sie ist es wichtig, dass der Tagesablauf immer gleich strukturiert ist. Dennoch benötigt sie eine gewisse Lockerheit, damit sie sich voll entfalten und ihre Leistung zum richtigen Zeitpunkt abrufen kann.

FIS-Rennen in nächster Saison

Wenn man mit Aline spricht, dann spürt man ihre Leidenschaft und ihre

Begeisterung für den Skisport. In der kommenden Saison wird sie in die Juniorinnen-Kategorie aufsteigen und FIS-Rennen fahren. Aline Benz ist Mitglied der Rennguppe Hausen am Albis und trainiert im **Jugend-Kader des regionalen Leistungszentrums Hoch-Ybrig**. Sie kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: An den Schweizer Jugend-Meisterschaften in Saas Fee fuhr Aline Benz in der Disziplin Riesenslalom unter die Top Ten und belegte den 8. Platz. An den Jugend-Meisterschaften des Zürcher Skiverbands holte sie gar dreimal die Silbermedaille.

Immobilien

Kilchberger Familie
sucht



Haus oder Wohnung
zum Kauf in Kilchberg

Wenn Sie uns weiterhelfen können, freuen wir uns riesig auf Ihren Anruf unter
079 580 77 01
(keine Makler)



Die Kilchbergerin Aline Benz will später im Weltcup mitmischen.

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2022

April

- 23. April FCKR1 - FC Urdorf 1, Sportanlage Hochweid, 17h
- 25. April Jassclub Kilchberg, Differenzler, Hotel Belvoir, Rüschrlikon, 19.00 Uhr

Mai

- 5. Mai Treffpunkt für Betreuende und Pflegende von dementen Personen, AZ Hochweid, 13.45–15.15 Uhr
- 5. Mai Jassclub, Schieber, Restaurant Golden Thai, Thalwil, 19.00 Uhr
- 8. Mai FCKR1 - SC YF Juventus 2, Sportanlage Hochweid, 14.30 Uhr
- 12. Mai Leseverein Kilchberg: Pilger, Bahnen und Touristen. Die Erschliessung der Rigi. Erika Flückiger Strebel, Sanatorium Kilchberg, 20 Uhr
- 16. Mai Jassclub: Differenzler, Hotel Belvoir, Rüschrlikon, 19 h
- 20. Mai Freitag-Frauen-Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr
- 21. Mai Naturschutz Kilchberg: Moorexkursion auf dem Hirzel, 10.00 Uhr
- 28. Mai FCKR1 - FC Seefeld ZH 1, Sportanlage Hochweid, 17 h

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder praesidiales@kilchberg.ch

Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:
11. Mai 2022

Redaktionsschluss:
29. April 2022

Inserateschluss:
29. April 2022

Ausstellung

Gemälde und Fotografien

Die Kilchberger Künstlerin Heidi Izzo stellt zusammen mit der Fotografin Barbara Keller im Meierhüsli aus. Vernissage ist am 6. Mai.

Bilder, die bereits in ihrem inneren Auge bestehen, findet die Fotografin **Barbara Keller** auf ihren Streifzügen durch den Wald. Mit der Kamera als ständiger Begleiterin hält sie flüchtige Momente, die ihre Aufmerksamkeit finden, fest. Durch das genaue Hinschauen gelingt es ihr, Unscheinbares und doch Wesentliches sichtbar zu machen.

Auf zwei bestimmte Orte beziehen sich die Arbeiten von **Heidi Izzo**. Die Hainbuchen am Kirchenweg in



Zeichnung von Heidi Izzo, Bleistift auf Papier, ohne Titel und Waldbild «Reidholz» von Barbara Keller. zvq.

Kilchberg mit ihren aussergewöhnlichen Formen, den unterschiedlichen Rinden und den Einkerbungen darin, waren Anlass zu zahlreichen Skizzen und Bildern. Als zweiten Ort legte Izzo vor wenigen Jahren einen bestimmten Platz im Wald in Gattikon fest, um die Veränderung durch die Jahreszeiten zu beobachten (auf der Startseite von Izzos Webseite können die Schritte zu diesem Platz mitverfolgt werden). Im Wald zu sein, als wär's ein Zim-

mer, zu lauschen, riechen und sehen und die Eindrücke so bildnerisch festzuhalten – auch mittels Abstraktion – dass etwas von dieser organischen Welt im Anorganischen des Bildes erlebbar sei, ist dabei die Idee.

Vielleicht wird auch die eine oder andere Leserin oder Leser nach Besuch der Ausstellung mit geschärften Sinnen durch den Wald spazieren?

Ausstellung von Heidi Izzo und Barbara Keller

6. Mai bis 12. Mai

Vernissage: Freitag, 6. Mai,
 18 bis 21 Uhr

Finisage: Donnerstag, 12. Mai,
 18 bis 21 Uhr

Öffnungszeiten:
7. Mai und 8. Mai: 14 bis 18 Uhr
10. und 11. Mai: 15 bis 19 Uhr

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
 Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
 Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
 bachmann printservice gmbh
 Javastrasse 4, 8604 Volketswil
 Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
 Tanju Tolksdorf
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Anzeige

MALERGESCHÄFT KILCHBERG
 044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch

LUST AUF FARBE?

Rufen Sie uns an. wanger.ch

Kilchberger helfen Menschen in Ukraine

